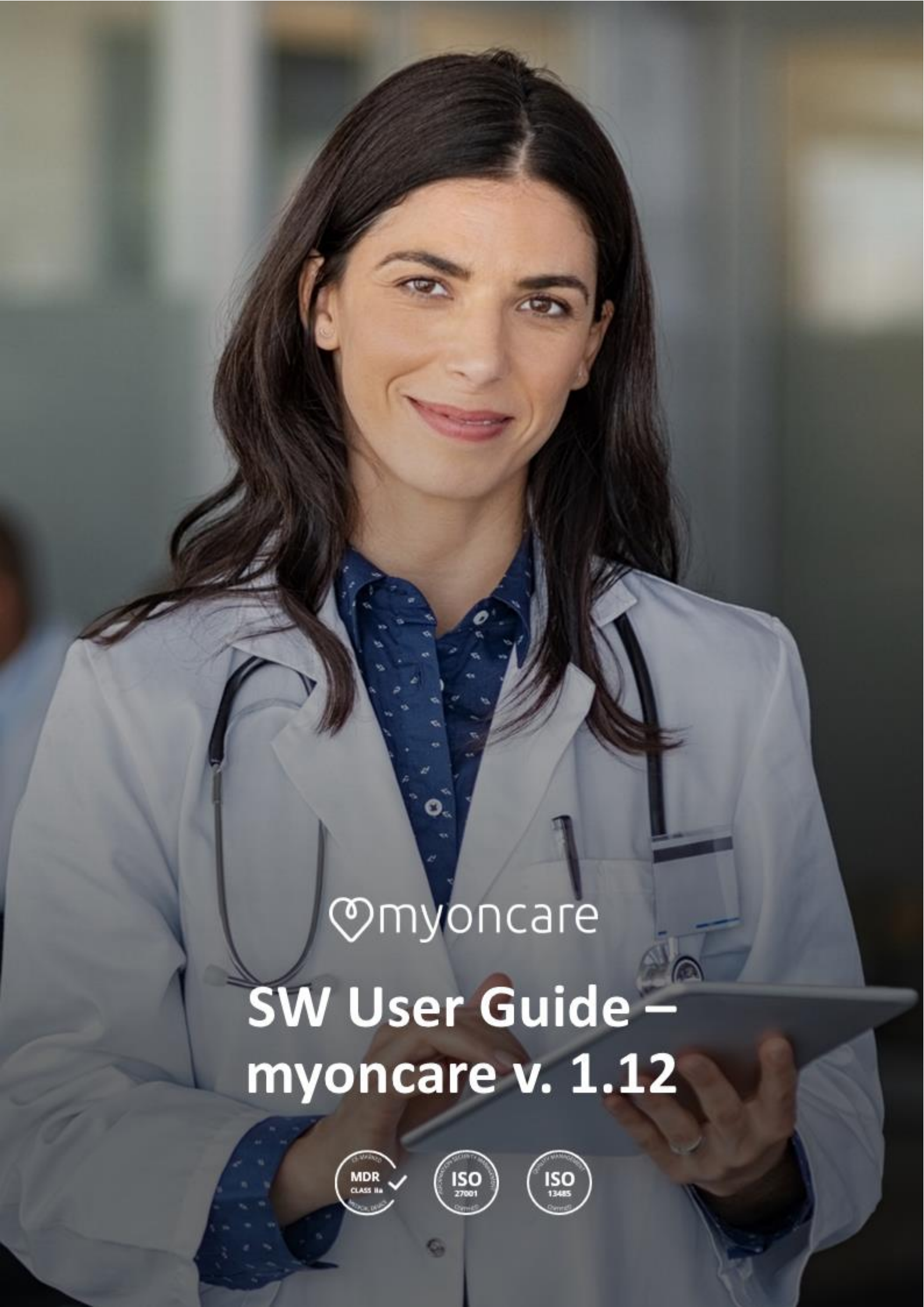




myoncare

SW User Guide – myoncare v. 1.12



SW User Guide - myoncare v.1.12

- **Gerätename/Handelsname:** myoncare
- **Version:** 1.12 und kommende Releases mit dritter und vierter Stelle
- **FDA-Code:** Medizinprodukt Datensystem. Die FDA hat für dieses Gerät einen Ermessensspielraum bei der Durchsetzung empfohlen.
- **Erscheinungsdatum der Gebrauchsanweisung:** 2025-03-04



CE 0123

Rx only



ONCARE GmbH

Balanstrasse 71a

81541 München

Deutschland

service@myoncare.com

www.myoncare.com



Veranex Schweiz SA

Chemin Rovéréaz 5

CH-1012 Lausanne, Schweiz

Wenn Sie eine gedruckte Version der Gebrauchsanweisung benötigen, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter service@myoncare.care. Sie erhalten sie innerhalb von 7 Arbeitstagen.

Falls Informationen, die zur Beantwortung bestimmter Fragen erforderlich sind, nicht in diesem Leitfaden erhältlich sind, oder wenn Fragen oder Probleme über den Inhalt dieses Leitfadens hinausgehen oder Sie Feedback/Vorschläge zur Verbesserung dieses Leitfadens haben, wenden Sie sich bitte an den ONCARE-Support unter:

E-Mail: service@myoncare.com

Telefon: +49 89 4445 1156

Fax: +49 89 4445 1157

In Bezug auf datenschutzbezogene Themen wenden Sie sich bitte an den folgenden ONCARE-Support:

E-Mail: privacy@myoncare.com

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen.....	3
2.	Symbole	3
3.	Gerätebeschreibung.....	4
3.1.	Zweckbestimmung	9
3.2.	Schritt 4 – Zuweisen/Versenden: Im letzten Schritt kann der Nutzer die geplante Zuweisung überprüfen	9
3.3.	Patienten-Zielgruppe	9
3.4.	Standorte	9
3.5.	Indikationen.....	9
3.6.	Klinischer Nutzen	9
3.7.	Warnungen	10
3.8.	Operationsverlauf.....	11
3.9.	Kontraindikationen.....	13
3.10.	Unerwünschte Nebenwirkungen	13
4.	Technische Anforderungen.....	13
4.1.	Software- und Hardwarekompatibilität.....	13
4.2.	Technische Anforderungen für die elektronische Gebrauchsanweisung (e-IFU).....	14
4.3.	Domain und Ports	14
4.4.	Unterstützte Sprachen	14
4.5.	IT-Sicherheitsmaßnahmen	14
5.	Schulung & Installation.....	16
6.	Art der Anwendung	16
7.	Rechte & Rollen.....	35
8.	Fehlerbehebung und Berichterstellung.....	36

1. Allgemeine Informationen

Markenzeichen

Microsoft®, Windows®, Edge und Internet Explorer® sind Marken der Microsoft Corporation, die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. Mozilla Firefox® ist eine Marke der Mozilla Foundation, die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist. Microsoft®, Windows®, Edge und Internet Explorer® sind Markenzeichen der Microsoft Corporation, registriert in den USA und anderen Ländern. Google Chrome™ und Android™ sind Markenzeichen der Google LLC, registriert in den USA und anderen Ländern. Ubuntu™ ist ein Markenzeichen der Linux-Distribution, registriert in den USA und anderen Ländern.

Urheberrecht

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung von ONCARE reproduziert oder übersetzt werden.

Patentinformation

Dieses Produkt kann durch ein oder mehrere Patente oder ausstehende Patentanmeldungen geschützt sein.

Haftungsausschluss

myoncare ist NICHT für medizinische Notfälle gedacht. Wir als Dienstleister übernehmen keine Haftung für übermittelte oder gespeicherte Informationen Dritter oder die daraus resultierenden Folgen. Die ONCARE GmbH ist weder Eigentümer noch Urheber der Datenpunkte und Inhalte, die von medizinischen Fachkräften, Patientenreisen oder anderen Aktivitäten im Zusammenhang mit myoncare erstellt werden. ONCARE ist weder Eigentümer der erstellten Inhalte noch übernimmt ONCARE die Haftung für die Erstellung oder Verwendung von standardisierten Fragebögen oder Behandlungsplänen, die urheberrechtlich geschützt sind. Dies gilt insbesondere für standardisierte Fragebögen JEDER medizinischen Indikation und weitere Inhalte, die ähnlich oder identisch zu bestehenden und urheberrechtlich geschützten Inhalten sein können. Es bestehen keine urheberrechtlichen Ansprüche.

Dieses Gerät ist nicht in allen Märkten für den kommerziellen Vertrieb erhältlich. Kontaktieren Sie sales@myoncare.com für weitere Informationen zur Verfügbarkeit für bestimmte Länder.

Voraussichtlichen Lebensdauer

ONCARE bietet keinen befristeten Service für die myoncare-Software an. Der Support wird nach einer signifikanten Änderung (Änderung der zweiten Stelle der Softwareversion) automatisch eingestellt. Während dieser Zeit werden Updates sowie Support angeboten (sofern nicht automatisch im Abonnement enthalten). Jede Änderung der zweiten Stelle der Softwareversion kann die Kompatibilität zu Betriebssystemversionen mobiler Endgeräte beeinträchtigen. Der Kunde wird über alle Änderungen der Kompatibilität informiert, bevor diese in Kraft treten. ONCARE unterstützt keinen „Rollback“ (d. h. das Zurücksetzen auf eine frühere Version) von myoncare.

Verkaufskonfiguration des Produktes

Die Basiskonfiguration von myoncare Careplan Manager als Medizinprodukt erfordert den Erwerb des Basismoduls (bestehend aus Administration, Patienten, Terminen und Careplan-Verwaltung sowie dem Broker). Die Careplan-Verwaltung wird Datenpunkte generieren, bzw. an den Mobile Service (d. h. den Patienten) schicken, die es erforderlich machen, dass sich der Patient die kostenlose Applikation aus den App Stores herunterlädt. Die identische Konfiguration kann auch als Nichtmedizinprodukt-Variante verwendet werden, jedoch ohne die Option einer Gesundheitsanzeige und ohne Schwellenwerte. Weitere optionale Module oder Services, wie z. B. eine HL7-Schnittstelle, Dashboards, die Terminvereinbarung oder Telemedizin können zur Basiskonfiguration dazu addiert werden, sind aber nicht zwingend erforderlich.

Produktvarianten

Dieses Produkt ist als Medizinprodukt erhältlich, kann aber auch als Nichtmedizinprodukt-Variante zur Verfügung gestellt werden (die es den Benutzern nicht erlaubt, Schwellenwerte festzulegen oder die Funktionalität des Gesundheitsindikators zu nutzen).

2. Symbole

	Warnungen		Losnummer
	Vorsichtsmaßnahmen		Versions Nummer
	Informationen		Konsultieren Sie die Gebrauchsanweisung oder konsultieren Sie die elektronische Gebrauchsanweisung
	Hersteller		Schweizer Bevollmächtigter
	Land der Herstellung Das Herstellungsdatum kann neben diesem Symbol hinzugefügt werden		CE-Kennzeichnung – Zeigt an, dass das Medizinprodukt CE-gekennzeichnet ist
	Einmalige Produktkennung	Verschreibungspflichtig	Achtung: Das Bundesgesetz beschränkt dieses Gerät auf den Verkauf durch oder auf Anordnung eines Arztes
	Medizinprodukt		

3. Gerätebeschreibung

myoncare ist der Markenname für eine Platform-as-a-Service (PaaS) Softwareanwendung, die aus mehreren obligatorischen sowie einigen optionalen Modulen besteht. Jedes Modul erfüllt einen bestimmten Zweck innerhalb der Software, der in der folgenden Liste kurz beschrieben wird. myoncare ist für die klinische Praxis und die Nachsorge von Patienten konzipiert, wie in den folgenden Kapiteln angegeben. Das Interface verbessert die Interaktion zwischen Patienten und Arzt sowie die Fernüberwachung von Patienten, indem sie die Verteilung von Inhalten, die von medizinischen Fachkräften erstellt wurden, an ihre Patienten erleichtert. Dadurch unterstützt es die Verfolgung des Gesundheitszustands eines Patienten auf seinem Behandlungsweg und ermöglicht eine frühzeitige Intervention oder Therapieanpassung.

HINWEIS: In diesem Dokument wird der Begriff "myoncare" sowohl für Careplan Manager (WebApp) als auch für Mobile (PatientApp und Progressive Web App) verwendet. Wenn speziell auf den Careplan Manager von myoncare verwiesen wird, wird er als ‚myoncare Careplan Manager‘ oder ‚myoncare WebApp‘ bezeichnet, und wenn auf ‚Mobile‘ (entweder PatientApp oder PWA) Bezug genommen wird, wird dies als ‚myoncare PatientApp‘ oder ‚myoncare PWA‘ jeweils angegeben.

Patienten

Bietet einen Überblick über alle registrierten Patienten des jeweiligen Standorts, bei dem der Benutzer angemeldet ist. Die Patientenliste wird standardgemäß entsprechend dem Gesundheitsindikator sortiert, kann aber auch nach den ausgewählten Sortieroptionen und Filtern dargestellt werden. In den jeweiligen

Patientenübersichten, welche durch das Klicken auf einen Patienten geöffnet werden, können detaillierte Patientendaten, einschließlich der zugewiesenen Care Pathways, Caretasks, Dateien, Aktivitätsdaten und Antworten, des jeweiligen Patienten angezeigt werden. Darüber hinaus können Benutzer Medikamentenerinnerungen und Terminanfragen für Patienten initialisieren. Außerdem erleichtert myoncare Careplan Manager die Interaktion mit Patienten durch die Chatfunktion oder einen Videoanruf. Darüber hinaus ermöglicht das System medizinischem Fachpersonal, die Ergebnisse eines Patienten mit anderen Werten oder Aktivitätsdaten im Laufe der Zeit zu vergleichen, die durch eine Diagrammansicht visualisiert werden, was eine umfassendere Analyse des Fortschritts des Patienten innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens ermöglicht.

Patientenverwaltung

- Dient als zentrale Drehscheibe für die Erstellung und Zuweisung von Inhalten in Form von Care Pathways, Caretasks und den entsprechenden Komponenten (z. B. Fragebögen) bzw. deren entsprechenden Vorlagen.
- Entsprechend kann die Überwachung und Rückverfolgbarkeit von Antworten verbessert werden, indem benutzerdefinierte Erinnerungen und der Export (oder Austausch) von Komponenten und Caretask-Vorlagen ermöglicht wird.
- Es wird dem Benutzer ermöglicht Schwellenwertbenachrichtigungen für Patientenantworten festzulegen, was zu Benachrichtigungen führt, die in der WebApp (= browserbasierte Benutzeroberfläche des Anwenders) angezeigt werden.

Verwaltung

Ermöglicht medizinischem Fachpersonal das Hinzufügen, Bearbeiten, Aktivieren und Deaktivieren von myoncare Careplan Manager-Benutzern, das Anpassen von Websites und das Anpassen von Filtern.

Auf der Startseite dieses Moduls sehen die medizinischen Fachkräfte eine Übersicht der aktuell eingeschriebenen medizinischen Fachkräfte mit ihren Pflichtdaten sowie die Liste der erstellten Standorte, Satelliten, benutzerdefinierten Filter und Rollen (= Berechtigungssätze von medizinischen Fachkräften). Diese sind in verschiedenen Registerkarten oben auf der Seite aufgelistet. Auf jeder Registerkarte (medizinisches Fachpersonal, Standort, benutzerdefinierte Filter, Satelliten und Rollen) hat das medizinische Fachpersonal die Möglichkeit, über die Suchleiste zu suchen, die auf den Bildschirmen angezeigt wird.

Hinweis: Nicht alle Angehörigen der Gesundheitsberufe haben Zugriff auf die Administrationsseite. Darüber hinaus sind je nach Berechtigungssatz für die Website des medizinischen Fachpersonals bestimmte Registerkarten möglicherweise nicht verfügbar.

Mittels der Aktionstaste hat der Nutzer die Möglichkeit Benutzer, Standorte, Filter oder eine Rolle für das System hinzuzufügen. Die nachfolgenden Abschnitte erläutern die jeweiligen Funktionalitäten.

Benutzer

Innerhalb des Reiters "Benutzer" werden alle HCPs des jeweiligen Standorts oder der jeweiligen Installation aufgelistet (Einschränkung hängt vom Berechtigungssatz des medizinischen Fachpersonals ab). Diese Ansicht ermöglicht es dem Benutzer (z. B. Site-Admin), die HCPs zu bearbeiten, anzuzeigen, zu aktivieren oder zu deaktivieren. Die Liste kann nach Vorname, Nachname, Benutzername und E-Mail-Adresse sortiert werden. Darüber hinaus werden die Rolle aller Benutzer (z. B. HCPs) sowie der Standort, an dem sie sich befinden, angezeigt.

Hinzufügen oder Bearbeiten einer medizinischen Fachkraft

Nach dem Öffnen des Aktionsmenüs durch Klick auf den "+"-Button hat die medizinische Fachkraft die Möglichkeit, durch Klick auf das jeweilige Symbol eine medizinische Fachkraft hinzuzufügen. Dadurch öffnet sich ein Modal, das vom Administrator ausgefüllt werden muss. Neben den Pflichtangaben muss ein Passwort für die entsprechende medizinische Fachperson festgelegt werden. Alternativ kann sich medizinisches Fachpersonal (HCPs) selbst einarbeiten, ohne sich vollständig auf einen Standortadministrator verlassen zu müssen. Um diesen Vorgang zu starten, wird eine E-Mail-Einladung über die myoncare-Plattform an den HCP gesendet, in der die Rolle des Benutzers (z. B. Arzt oder Krankenschwester), der zugehörige Standort und die E-Mail-Adresse des Gesundheitswesens angegeben sind. Nach Erhalt der Einladung klickt der HCP einfach auf den Link in der E-Mail und schließt den Kontoregistrierungsprozess ab. Ein "(De-)Activate"-Button ganz rechts auf der Übersichtsseite ermöglicht es Administratoren, medizinisches Fachpersonal (de-)zu aktivieren.

Nach der erstmaligen Einrichtung des medizinischen Fachpersonals kann es noch bearbeitet werden. Daher führt die angezeigte Schaltfläche "Bearbeiten" in der Liste der medizinischen Fachkräfte zur Profilmaske des medizinischen Fachpersonals, in der Sie die Anmeldeinformationen oder andere Informationen bearbeiten können.

Hinzufügen eines Standortes

Durch Auswahl von „Standort hinzufügen“ im Aktionsmenü wird eine Maske mit einigen Pflichtfeldern und der Möglichkeit zum Hochladen eines Website-Logos (optimale Skalierung bei 40x40) ausgelöst. Mit Hilfe eines „(De-

) Aktivieren“ Schieberegler auf der rechten Seite der Übersicht können Standorte (de-) aktiviert werden. Abteilungen können nur von Administratoren bearbeitet und (de-)aktiviert werden.

Nach dem erstmaligen Einrichten des Standortes kann der Nutzer den Standort noch bearbeiten, indem er in der Standortliste auf das "Bearbeiten"-Symbol klickt. Es wird eine ähnliche Maske wie bei der Erstellung des Standortes angezeigt und kann bearbeitet werden.

Hinzufügen einer Datenschutzerklärung

Der WebApp-Nutzer hat die Möglichkeit, im Modal "Standort erstellen" oder "Standort bearbeiten" eine Datenschutzerklärung hochzuladen. Die hochgeladene Datenschutzerklärung wird jedem Patienten angezeigt, der sich über einen personalisierten QR-Code, der aus der Patientenübersicht generiert wird, oder über den selbst ausgelösten Registrierungsworkflow des Patienten durch Scannen eines QR-Codes eines Care Pathway oder Caretasks mit der Website verbindet. Des Weiteren werden bereits verbundene Patienten über eine Aktualisierung der Datenschutzbestimmungen informiert.

Außerdem kann der WebApp-Nutzer im Erstellungs- oder Bearbeitungsmodal weitere Einwilligungstexte definieren, welchen der Patient zustimmen muss, um sich mit dem Standort zu verbinden. Beachten Sie, dass alle Einwilligungserklärungen in Ihrer hochgeladenen Datenschutzrichtlinie definiert werden müssen, da nur eine Datei hochgeladen werden kann.

Sobald eine Datenschutzerklärung hochgeladen wurde, kann die medizinische Fachkraft die Datenschutzrichtlinie nicht mehr löschen, ohne einen Ersatz hochzuladen. Dadurch wird sichergestellt, dass eine Datenschutzerklärung vorhanden ist. Hinweis: Falls Sie versehentlich eine Datenschutzerklärung hochgeladen haben und Ihren Fehler korrigieren möchten, wenden Sie sich bitte an service@myoncare.com.

Hinweis: Wenn Sie einen oder mehrere Einwilligungstexte aktualisieren oder hinzufügen möchten, müssen Sie eine neue Datenschutzerklärungsdatei hochladen. Damit soll sichergestellt werden, dass die bereits vorhandene Datenschutzerklärung und die darin enthaltenen Einwilligungen in den Patientenakten ordnungsgemäß dokumentiert sind.

Sobald die medizinische Fachkraft eine Datenschutzerklärung hochgeladen hat, ist dieses Dokument auch im Abschnitt "Dateien" der myoncare Careplan Manager sichtbar.

Damit der Nutzer zurückverfolgen kann, ob ein Patient einer Datenschutzerklärung zugestimmt hat, wird die referenzierte Datei in der spezifischen Patientenübersicht gespeichert. In der Patientenübersicht unterhalb der Dateien-Abschnitts kann der Nutzer verfolgen, welcher Datenschutzerklärung der Benutzer zugestimmt hat. Mit einem Klick auf die Schaltfläche "ansehen"-Symbol der jeweiligen Datenschutzerklärungsdatei kann das medizinische Fachpersonal den Zeitpunkt überprüfen, zu dem der Patient der Datenschutzerklärung zugestimmt oder sie widerrufen hat. Außerdem werden alle Einwilligungstexte im Ansichtsmodal angezeigt.

Der Patient muss allen definierten Texten zustimmen. Andernfalls kann der Patient keine Verbindung zu dem Standort herstellen. Wenn der Patient einer der Einwilligungen widerruft, wird der Patient von dem Standort abgemeldet.

Hinweis: Der Patient kann sich ganz einfach wieder mit dem Standort verbinden, indem er einen personalisierten QR-Code oder einen QR-Code eines Care Pathways oder einem Caretask scannt - beachten Sie, dass das Care-Element dann wieder dem Patienten zugeordnet wird.

myoncare Careplan Manager überprüft weder die hochgeladene Datenschutzerklärung noch die darin definierten Texte und haftet daher nicht für das Dokument und seine Zustimmungen. Um die rechtliche Absicherung zu gewährleisten, ziehen Sie bitte ein Gutachten eines Rechtsberaters in Betracht.

Satellit

Der Satellit vereinfacht den Prozess der Integration von „externen Gesundheitsfachkräften“ (HCPs) in den myoncare Careplan Manager. Satelliten können ausschließlich Benutzern zugeordnet werden, die die Rolle "Externer HCP" innehaben. Folglich werden Patienteninformationen nur für diese spezifischen externen Gesundheitsdienstleister zugänglich, wenn der mit ihrem Satelliten verknüpfte QR-Code von den Patienten gescannt wird. Um die Funktionalität der Satellitenzuweisung weiter zu verbessern, haben HCPs die Möglichkeit, Patienten direkt Satelliten innerhalb der Patientendaten zuzuweisen. Die Verantwortung des Kunden ist es, sicherzustellen, dass seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien es zulassen, "externe HCPs" an seinem Standort zu haben, und falls erforderlich, muss der Kunde alle erforderlichen Standortverträge zwischen seiner Organisation und externen medizinischen Fachkräften (HCPs) abschließen.

Wenn Sie im Aktionsmenü "Satellit hinzufügen" auswählen, wird eine Maske mit einigen Pflichtfeldern angezeigt. Ein "(De-)Activate"-Button ganz rechts auf der Übersichtsseite ermöglicht es, Satelliten zu (de-)aktivieren. Wichtig ist, dass ein Satellit nur deaktiviert werden kann, wenn ihm keine Benutzer zugeordnet sind.

Dateien

Ermöglicht Benutzern das Hoch- und Herunterladen von Dateien wie Dokumente, Bilder, Videos sowie Audios von/auf die myoncare Applikation. Die hochgeladenen Dateien können per Chat oder Caretasks an Patienten weitergegeben werden.

Mit einem Klick auf das "Datei"-Symbol auf der linken Seite des myoncare Careplan Managers wird die medizinische Fachkraft zu einem Datei-Modul von myoncare weitergeleitet.

Die vier Kategorien (Dokumente, Bilder, Videos, Audios und Datenschutzrichtlinien) bieten dem medizinischen Fachpersonal einen Überblick über seine Dateien, indem sie diese automatisch in die definierten Kategorien gruppieren. Die unterstützten Dateitypen und wie sie unterteilt sind wird in der unten dargestellten Tabelle veranschaulicht.

Dokumententypen	Bildertypen	Videotypen	Audiotypen	Datenschutzerklärung
PDF	JPEG / JPG	MP4-Datei	WAV	PDF
	PNG	MOV	MP3-Datei	
	GIF	M4V	MP4-Datei	
	BMP			

Buttons und Symbole innerhalb der Dateien

	Upload-Button: Leitet die medizinische Fachkraft zu einer Explorer-Ansicht weiter, die es der medizinischen Fachkraft ermöglicht, Dateien in das Dateiverwaltungsmodul MyonCare Careplan Manager hochzuladen. Jeder Upload wird auf schadhafte Inhalte geprüft. Eine Benachrichtigung am oberen Rand des Bildschirms informiert den Benutzer über den Status der Aktualisierung. Hinweis: Es können maximal drei Dateien gleichzeitig hochgeladen werden (max. 30 MB). Die maximale Anzahl von Dateien, die gleichzeitig hochgeladen werden, beträgt drei (3).
	Share-Button: In der Dateiübersicht ist es möglich, Dateien mit anderen Institutionen oder Standorten zu teilen, mit denen die Website des Gesundheitsfachpersonals verbunden ist. Um Dateien freizugeben, muss der Benutzer Dateien auswählen, indem er die Kontrollkästchen auf der linken Seite der Dokumente anklickt und dann auf die Schaltfläche "Teilen" klickt. Hinweis: Die Schaltfläche „Teilen“ ist nur klickbar, wenn der medizinische Fachmann mindestens eine Datei ausgewählt hat.
	Datei ist ausgewählt.
	Datei ist nicht ausgewählt.
	Suchfunktion: Die Suchleiste im Modul Dateiverwaltung stellt dem medizinischen Fachpersonal eine Suchfunktion innerhalb der jeweiligen Datenkategorie zur Verfügung. Durch das Suchen von Dateien werden innerhalb der Kategorien die zutreffenden Ergebnisse dargestellt.
	Wiederholen-Taste: Der "Wiederholen"-Button wird in der Kachel der jeweiligen Datei angezeigt, falls eine Datei aufgrund einer instabilen Internetverbindung, eines technischen Fehlers oder Ähnlichem nicht hochgeladen werden konnte. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wiederholt die medizinische Fachkraft ihre zuvor ausgelöste Aktion.
	Aktion in Bearbeitung: Um den medizinischen Fachkräften mitzuteilen, dass die aktuelle Aktion noch im Gange ist, erscheinen drei Punkte auf den jeweiligen Dateien, bis die Aktion des Hochladens, Bearbeitens oder Löschens abgeschlossen ist.
Symbole zum Auslösen von Aktionen	
	Herunterladen: Download des jeweiligen Dokuments auf Ihren Computer / Tablet.
	Vorschau-Symbol: öffnet eine Dateivorschau. Darin kann der Benutzer die Dateieigenschaften sowie die Verknüpfungen der Datei einsehen.

	Dateien bearbeiten: Öffnet ein Pop-up-Fenster, in dem die medizinische Fachkraft den Namen, die Beschreibung und die Person, für die diese Datei verfügbar ist, bearbeiten kann. Darüber hinaus kann das medizinische Fachpersonal auch eine Vorschau der Datei anzeigen oder sie im Browser öffnen.
	Löschen-Symbol: Bietet dem medizinischen Fachpersonal die Möglichkeit, eine Datei aus dem Dateiverwaltungsmodul zu löschen. Hinweis: Wenn eine Datei an einen Caretasks angehängt oder für einen Patienten freigegeben ist, kann diese Datei nicht gelöscht werden. Um sie zu löschen, muss das medizinische Fachpersonal sie zuerst in dem jeweiligen Caretask oder den Patientenansichten löschen oder trennen. Dadurch wird verhindert, dass Dateien versehentlich gelöscht werden. Hinweis: Hochgeladene Datenschutzrichtlinien können nicht innerhalb des myoncare Careplan Managers gelöscht werden.

Anhängen und Trennen von Dateien an/von Caretasks

Um eine Datei an einen Caretask anzuhängen, muss die medizinische Fachkraft den entsprechenden Caretask öffnen und eine Komponente auswählen, an die eine Datei angehängt werden soll. Innerhalb der Komponenteneinstellungen für die jeweilige Komponente kann das medizinische Fachpersonal eine Datei aus der Dateiverwaltung auswählen. Wenn es angehängt ist, kann es auch einfach entfernt werden, indem Sie auf das "-"-Symbol neben der an die Komponente angehängten Datei klicken.

Teilen von Dateien mit Patienten

Dateien können auch mit Patienten geteilt werden. Hierzu muss der Benutzer die jeweilige Patientenübersicht öffnen und die Datei innerhalb des Chat-Moduls mit dem Patienten über das „Anhängen“-Symbol teilen. Innerhalb der Chat-Ansicht kann das medizinische Fachpersonal zwischen dem Teilen von Dateien aus dem allgemeinen Dateiverwaltungsmodul des myoncare Careplan Manager oder dem direkten Hochladen einer Datei zum Patienten vom Computer/Tablet auswählen.

Darüber hinaus können Sie Dateien auch über Caretasks dem Patienten dauerhaft zur Verfügung stellen. Dazu aktivieren Sie die Einstellung „Dateien dauerhaft zur Verfügung stellen“ innerhalb der Caretaskseinstellung auf der rechten Seite des Aufgaben-Creators oder -Editor. Nachdem der Patient den Caretasks durchgeführt hat, sind die Dateien für die Patienten verfügbar.

Alle Dateien, die zwischen der medizinischen Fachkraft und dem Patienten ausgetauscht wurden, werden im Reiter "Dateien" der jeweiligen Patientenübersicht angezeigt. Innerhalb dieser Ansicht können die Dateien über die Symbole auf der rechten Seite der Dateikacheln wie oben beschrieben angezeigt, bearbeitet, heruntergeladen, entfernt oder gelöscht werden.

- Zuweisung über die Caretask-Vorlagenübersicht

Bietet eine Übersicht über die geplanten Termine für die Website der Careplan Manager-Benutzer.

Wenn Sie auf Termine klicken, wird das medizinische Fachpersonal zu einer allgemeinen Kalenderübersicht des Standorts mit allen Terminen des Patienten weitergeleitet.

Auf der linken Seite des Bildschirms hat die medizinische Fachkraft die Möglichkeit, die Termine nach Typ zu filtern. Darüber hinaus kann auch ein Filter für eine bestimmte Patientengruppe angewandt werden. Dafür muss der Benutzer lediglich einen definierten Filter aus dem Drop-Down-Menü oberhalb des Kalenders wählen.

Wenn Sie mit der Maus über einen Termin fahren, werden weitere Details zu den Terminen angezeigt, wie z.B. Patient, Patienten-IDs, genaue Uhrzeit und Adresse.

Durch Klicken auf die Aktionsschaltfläche kann das medizinische Fachpersonal einen Termin mit einem Patienten vereinbaren. Um den Termin anzupassen, muss das medizinische Fachpersonal den Termin innerhalb des jeweiligen Patienten bearbeiten.

Medizinisches Fachpersonal kann aus verschiedenen Termintypen wählen, darunter Anwesenheit, Konsultation, Entlassung, Nachsorge, Test, Transport, Behandlung, Operationstermin, Videoanruf und andere.

Wichtig ist, dass bei Terminen, die als Videoanrufe kategorisiert sind, automatisch eine E-Mail mit dem Link zum Videoanruf sowohl an das medizinische Fachpersonal als auch an den Patienten gesendet wird. In Fällen, in denen ein Termin deaktiviert oder direkt gelöscht wird, wird eine Stornierungs-E-Mail versendet. In ähnlicher Weise löst das Aktualisieren eines Termins eine E-Mail-Benachrichtigung für die Umbuchung aus, die alle Parteien über alle Änderungen auf dem Laufenden hält.

HL7 Schnittstelle

Verbindet sich mit dem Krankenhaus-Informationssystem (HIS) und wird NUR auf Anfrage der Institution aktiviert. NUR auf Anfrage der Institution aktiviert. Eine Schnittstelle wird auf Datenprotokollebene initialisiert, so dass es keine sichtbare Benutzeroberfläche gibt.

Report Service

Der Report Service ist ein optionales Modul für die Remote-Berichterstellung und -speicherung. Dieses Modul arbeitet diskret im Hintergrund, ohne sichtbare Benutzeroberfläche, und ist nicht Teil des Medizinprodukts selbst. Wird NUR auf Kundenanfrage verwendet.

Broker

Der Broker verwaltet alle Workflows, die in den myoncare Careplan Manager eingeleitet oder modelliert werden, und dient somit als zentrale Anlaufstelle für das Gesundheitsfachpersonal im Umgang mit myoncare.

Mobile (PatientApp und Progressive Web App)

Nach der Zuordnung und Übermittlung an den Patienten wird der entsprechende Caretask zu dem definierten Zeitpunkt auf das mobile Endgerät des Patienten übertragen. Wenn es der Patient erlaubt, werden die Patienten über den jeweiligen Inhalt per Push-Benachrichtigung bei Verfügbarkeit des Inhalts informiert, d. h. Wenn dies nicht erlaubt ist, sieht der Patient beim Öffnen von Mobile nur neue Informationen, d.h. neue Caretasks, Nachrichten oder Termine. Falls die Benachrichtigungen für myoncare deaktiviert sind, wird der Patient darüber hinaus auch mit einem Hinweis in der Applikation darauf hingewiesen die Benachrichtigungen zuzulassen.

3.1. Zweckbestimmung

Careplan Manager: Medizinische Software zur Überwachung und diagnostischen Unterstützung.

Der Zweck des myoncare Careplan Managers non-medical ist es, die Information zwischen medizinischem Fachpersonal und ihren Patienten zu erleichtern sowie die Kommunikation auszutauschen und zu digitalisieren. Es soll den Anwendern eine Schnittstelle zur Verwaltung ihrer Patienten bieten und die Verfolgung und Visualisierung ihres Zustands ermöglichen.

3.2. Schritt 4 – Zuweisen/Versenden: Im letzten Schritt kann der Nutzer die geplante Zuweisung überprüfen

Careplan Manager: Bei den vorgesehenen Anwendern handelt es sich um Angehörige der Gesundheitsberufe wie Ärzte und deren Personal.

Unter Berücksichtigung der Bildungsqualifikationen kann sichergestellt werden, dass die Angehörigen der Gesundheitsberufe für die Durchführung klinischer Tätigkeiten im klinischen Umfeld geschult sind, was die Verwendung von Softwareanwendungen im Rahmen der Patientenbehandlung und die Vertrautheit mit der Verwendung von Handheld-Geräten und mobilen Anwendungen im Allgemeinen umfasst.

Weitere Nutzer: Servicepersonal, das für die Installation, Wartung und den Kundensupport von myoncare zuständig ist (Careplan Manager und Mobile). IT-Administratoren der Kunden, die begrenzte IT-bezogene Wartungsarbeiten für myoncare (Careplan Manager und Mobile) durchführen.

3.3. Patienten-Zielgruppe

Die beabsichtigte Patientenpopulation von myoncare Careplan Manager sind erwachsene Patienten (d.h., Personen ab 18 Jahren), unter Ausschluss von Patienten, bei denen Kontraindikationen vorliegen.

3.4. Standorte

Careplan Manager: klinisches Umfeld, d.h. innerhalb eines klinischen Gebäudes oder des Gebäudes einer Praxis. Weitere Einsatzorte können im nicht-klinischen Setting liegen (z.B. zur Überprüfung vorhandener Patientendaten).

Der Careplan Manager kann den ganzen Tag über von den Ärzten verwendet werden, sofern eine natürliche oder künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht und über Browser auf einem Arbeitsplatz oder auf Tablet-Geräten.

3.5. Indikationen

myoncare (Careplan-Manager) stellt ein System für das Care-Management zur Verfügung, das es auch ermöglicht, die Wertungen der Caretask-Komponenten entsprechend den Anforderungen des Anwenders innerhalb der Spezifikationen des Systems anzupassen. Die Validierung und der Umfang des Careplan Managers umfassen das Caretask-Management und das Scoring-System sowie das zugehörige Benachrichtigungssystem. Es soll dem Anwender Flexibilität bei der Überwachung des Gesundheitszustands von Patienten bieten, indem es ihm die Möglichkeit gibt, den Inhalt von Caretasks selbst zu wählen.

Daher ist die Verwendung von Caretasks für verschiedene Indikationen, die auf mehrere medizinischen Fachgebiete verteilt sein können, mit Ausnahme der in den Kontraindikationen aufgeführten, nach Ermessen des vorgesehenen Benutzers möglich.

Der Inhalt dieses Caretask wird jedoch nicht vom Careplan-Manager kontrolliert oder validiert.

3.6. Klinischer Nutzen

Der klinische Nutzen von myoncare Careplan Manager liegt in der Digitalisierung der Vor- und Nachsorge sowie in der Möglichkeit, Patienten digital auf ihren aktuellen Zustand zu überwachen und gleichzeitig die Früherkennung von Komplikationen und Nebenwirkungen zu verbessern, um so die Therapieüberwachung und Genesung zu unterstützen.

3.7. Warnungen



- myoncare erhebt weder den Anspruch noch die Absicht, die Erfahrung und das Fachwissen eines Benutzers / einer medizinischen Fachkraft zu ersetzen, unabhängig vom Anwendungsszenario. Es bietet dem Benutzer lediglich zusätzliche Unterstützung bei der Überwachung des Gesundheitszustands von Patienten. Alle Inhalte, die innerhalb von myoncare angezeigt und modelliert werden, setzen voraus, dass der Nutzer eine Plausibilitätsprüfung durchführt, bevor er weitere Maßnahmen, Behandlungen einleitet oder die Leistungen der Medizinprodukte sowie der nicht-medizinischen Geräte bewertet.
- Falls Anwender Gesundheitsdaten von öffentlich zugänglichen Registrierungsverfahren einholen wollen, z. B. indem entsprechende QR Codes zur Registrierung anonym auf einer Webseite abgebildet werden, muss der entsprechende Anwender dafür Sorge tragen, dass die rechtlichen Grundlagen zur Datenverarbeitung in diesem Szenario ausreichend geschaffen sind. Alternativ müssen die Daten zu jedem Zeitpunkt anonym bleiben. ONCARE übernimmt in derartigen – und ähnlichen – Fällen keinerlei Haftung.
- Verwenden Sie den Gesundheitsindikator NIEMALS als alleiniges Entscheidungskriterium für Diagnose und/oder Therapie. Dies wird auch durch die folgende Warnung im System angezeigt: „Ich bin mir bewusst, dass Schwellenwerte und Wertungen nicht als alleinige Grundlage für medizinische Interventionen, weitere medizinisch relevante Maßnahmen oder die Priorisierung von Patienten verwendet werden dürfen.“
- Vor der Zuweisung von Care Pathways oder Caretasks sollten alle Wertungen, Schwellenwerte und Jumps auf Richtigkeit überprüft werden. Darüber hinaus darf eine Wertung oder Schwellenwert zu keinem Zeitpunkt die alleinige Grundlage für eine Intervention, eine medizinisch relevante Maßnahme oder die Priorisierung einzelner Patienten bilden. Dies wird in der folgenden Warnung beschrieben: "Ich bin mir bewusst, dass Schwellenwerte und Punktzahlen nicht als alleinige Grundlage für medizinische Eingriffe, weitere medizinisch relevante Maßnahmen oder die Priorisierung von Patienten verwendet werden dürfen". "Ich bestätige, dass alle Schwellenwerte, Wertungen und Sprünge validiert wurden und dem Zweck dieses/r Caretask/Care Pathways angemessen Rechnung tragen. "
- Sobald der medizinische Fachkraft eine weitere Komponente mit Bewertung hinzufügt oder die bestehende Bewertung einer Komponente in einem vorhandenen Caretask anpasst, muss das gesamte Bewertungsschema des Caretasks überprüft und angepasst werden.
- Es muss sichergestellt werden, dass nur Patienten ausgewählt werden, die diesen Care Pathway oder Caretask gemäß der Absicht des medizinischen Fachpersonals erhalten sollen.
- Es muss darauf geachtet werden, dass der Bezugstyp korrekt ausgewählt ist, da alle Caretasks des Care Pathway in fester Beziehung zum Referenztyp definiert sind. Andernfalls werden die Caretasks zu einem anderen Zeitpunkt an die Patienten gesendet.
- Wenn ein Start- oder Enddatum definiert ist, definiert die Beschreibung von „vor“ und „nach“ das Datum in Bezug auf den Referenztyp (z. B. 9:00 Uhr, 3 Tage vor der Operation).
- Falls ein Termin neu geplant wird (aber bereits mit Care Pathways verbunden ist), zeigt das Umplanungsschema auch potenzielle Konflikte mit einem roten Umriss an (z. B. ein Caretask ist in der Vergangenheit). Stellen Sie sicher, dass alle Care Pathways und die damit verbundenen Caretasks noch korrekt sind, oder passen Sie diese entsprechend an (Hinweis: manuelle Anpassung notwendig). Folgende Warnung wird angezeigt: "Markierte Caretasks haben ein Startdatum in der Vergangenheit und werden daher nicht an den Patienten versendet. Um sie an den Patienten zu senden, gehen Sie zu dem betreffenden Patienten und ändern Sie dort das Startdatum der Caretask". Um einen Konflikt innerhalb eines Caretasks anzupassen (z. B. ist ein Caretask in der Vergangenheit), schließen Sie den Workflow der Terminanpassung ab und gehen Sie zu der Übersicht des bestimmten Patienten, für den der Termin neu geplant wurde. Gehen Sie zum spezifischen Caretask und wählen Sie „Zuweisung bearbeiten“ und passen Sie das Startdatum entsprechend an.
- Falls bereits ein Termin und ein Care Pathway verbunden waren (über Referenztyp und ICD-Code), ist es nicht möglich, denselben Care Pathway ein zweites Mal zu verbinden. Die folgende Meldung wird angezeigt: "Der Care Pathway '<name of care pathway>' ist bereits aktiv für diesen Patienten. Sie können einen Care Pathway nicht mehrere Male zuweisen."
- Beim Scannen eines QR-Codes einer Caretasks oder eines Care Pathway wird die neueste Aktualisierung des Inhalts zugewiesen und an den Patienten gesendet.
- Aus Gründen der Datensicherheit und des Datenschutzes wird den Anwendern empfohlen, das von ONCARE voreingestellte Initialkennwort unmittelbar nach der ersten Anmeldung zu ändern.

- Wenn die Filtereinstellung so gewählt ist, dass nicht alle Patienten sichtbar sind, wird die folgende Warnung angezeigt: „Gefilterte Patientenauswahl!“.
- Anwendern und medizinischem Fachpersonal wird hiermit empfohlen, sich nicht allein auf Schwellenwertbenachrichtigungen für die Diagnose/Intervention oder eine spätere Anpassung der Therapie eines Patienten zu verlassen.
- Alle Schwellenwerte und Wertungen müssen aus den Vorlagen entfernt werden, falls ein oder mehrere Patienten nicht 18 Jahre alt sind.
- Caretasks und Vorlagen, welche Wertungen oder Schwellenwerte enthalten, können Patienten unter 18 Jahren nicht zugewiesen werden. Dies wird durch eine Warnung am unteren Ende der Patientenauswahl angegeben sowie dadurch, dass der „Weiter“-Button deaktiviert ist.
- Falls Kunden beabsichtigen, Gesundheitsdaten über öffentlich zugängliche Registrierungen zu sammeln, z. B. durch die anonyme Veröffentlichung der Registrierungs-QR-Codes oder Deepl-Links auf einer Website, müssen Kunden proaktiv sicherstellen, dass die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung angemessen festgelegt ist. Alternativ bleiben die Daten jederzeit anonym. ONCARE übernimmt in solchen Fällen keinerlei Haftung.
- Die angezeigten Aktivitätsdaten können ungenau oder unvollständig sein. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Entscheidungsfindung.
- Verwenden sie die Videoanrufsfunktion von myoncare NICHT für NOTRUFANRUF oder zur Diagnose. Die Anrufqualität hängt von der Netzwerkverfügbarkeit und Kameraqualität ab und kann daher nicht ausreichen, um den Gesundheitszustand eines Patienten zu diagnostizieren oder zu beurteilen.
- Der Care Pathway kann Caretasks enthalten, die vor dem Referenzdatum geplant sind. In diesem Fall erscheint ein Popup, um den Benutzer darauf hinzuweisen, die Planung des Caretasks sowie das gewählte Referenzdatum zu überprüfen.
- Wenn der Benutzer einen Care Pathway auf der Grundlage eines bestehenden Termins des Patienten zuweisen möchte, muss er sicherstellen, dass der Termin des Patienten mit dem entsprechenden Referenztyp und ICD-Code gekennzeichnet ist. Ist dies noch nicht geschehen, wird im Zuordnungsprozess eine Warnung angezeigt, dass der Patient noch keinen genauen Termin hat. Daher kann der myoncare Careplan Manager WebApp-Benutzer den Termin dem Patienten nicht zuweisen.
- Durch die Veröffentlichung von QR-Codes oder Deeplinks auf einer Website, auf Flyern oder als Aushang in Kliniken in anonymisierter Form stellen Healthcare Professionals oder Clinics proaktiv sicher, dass der Caretask oder der Care Pathway nur zur allgemeinen Unterstützung gedacht ist, aber keine für einen einzelnen Patienten individualisierten Inhalte enthält. Die Caretasks sind nicht als Ersatz für eine professionelle medizinische Beratung gedacht und sollten nicht als Gesundheits- oder persönlicher Rat angesehen werden. Seien Sie sich bewusst, dass die Caretasks von Einzelpersonen aus der Öffentlichkeit beantwortet werden können und dass dadurch keine Arzt-Patienten-Beziehung entsteht. Alle medizinischen Informationen sollten nur als allgemeine Informationen zur Verfügung gestellt werden. Unter Öffentlichkeit ist jeder zu verstehen, nicht die Mitglieder einer bestimmten Gruppe, und Öffentlichkeit bedeutet nicht, dass ein bestimmtes Arzt-Patienten-Verhältnis besteht. ONCARE übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für möglicherweise auftretende Unterlassungen, Fehler oder für jeglichen Missbrauch der öffentlich zugänglich gemachten QR-Codes. ONCARE kann die Verfügbarkeit des Dienstes zu keinem bestimmten Zeitpunkt garantieren. Da die Nutzung auf eigenes Risiko erfolgt, werden Sie aufgefordert, alle möglichen Mittel und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um die oben genannten Faktoren zu vermeiden. ONCARE übernimmt keine Garantie für die Sicherheit oder Wirksamkeit und haftet nicht für Verluste oder Schäden, die sich aus der oben genannten Nutzung ergeben können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf wirtschaftliche Verluste, Verletzungen, Krankheiten oder Tod.

3.8. Operationsverlauf



- Im Falle einer Fehlfunktion von myoncare Careplan Manager empfiehlt ONCARE Gesundheitsfachkräften, ihren Browser zu aktualisieren oder - wenn die Fehlfunktion weiterhin besteht - die Hardware neu zu starten. Sollte dies nicht zu einer Wiederherstellung der angemessenen Funktionalität von myoncare Careplan Manager führen, werden Gesundheitsfachkräfte hiermit darauf hingewiesen, das Datum sowie den fehlerhaften Arbeitsablauf zu protokollieren und an den ONCARE-Support weiterzuleiten, idealerweise mit einem Screenshot und einer kurzen Beschreibung der Fehlfunktion.
- Durch das Deaktivieren eines Standortes werden automatisch alle Benutzer-Anmeldungen, welche mit diesem Standort assoziiert werden, invalid.
- Das Löschen einer Rolle führt automatisch dazu, dass alle mit dieser Rolle verbundenen Anmeldungen ungültig werden. Benutzer dieser Rolle/Berechtigungsgruppe können sich nicht mehr anmelden.

- Wenn Komponenten eine Wertung beinhalten, wirken sich die Antworten entsprechend auf den Wert des Gesundheitsindikators aus, es sei denn, das Kontrollkästchen „Scoring aktivieren“ bleibt deaktiviert/ist ausgegraut.
- Der Gesundheitsindikator ist immer dargestellt, seine Verwendung ist jedoch optional. Patienten sehen ihren „Gesundheitszustand“ nicht in der Patienten-App, können jedoch die Einhaltung bestimmter Caretasks überprüfen.
- Die Funktion „Scoring aktivieren“ ist ausgegraut, es sei denn, der Schieberegler ist aktiv ausgewählt (angezeigt durch blaue Farbe). Dies bedeutet, dass zugewiesene Wertungen der Komponenten nicht automatisch verrechnet werden. Wenn diese Option deaktiviert bleibt, werden diese Caretasks von der Berechnung der Bewertungssumme ausgeschlossen und keinerlei Gesundheitsindikator zugewiesen.
- Das Löschen eines Patienten entfernt den Patienten nur aus myoncare. Die Patientendaten sowie die im Krankenhausinformationssystem (HIS) gespeicherte Gesundheitsakte ist weiterhin zugänglich. Durch das Backup können gelöschte Daten nach wie vor abgerufen werden. Um alle Daten endgültig zu löschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Standort-Administrator.
- Bitte beachten Sie evtl. geltende Aufbewahrungspflichten für Behandlungsunterlagen!
- Durch das Löschen von Patienten wird dem Patienten auch der Zugriff auf die Mobile Anwendung entzogen. Patienten können sich auch erneut bei einem Standort registrieren, indem sie einen neuen QR-Code scannen, wie im Registrierungsvorgang innerhalb dieses Dokuments beschrieben.
- Das Löschen eines Care Pathways entfernt diesen vollständig aus der myoncare-Plattform, d. h. für alle Benutzer, die Zugriff auf diesen Standort haben. Gelöschte Objekte können nicht wiederhergestellt werden. Die Ergebnisse für zuvor gesendete oder beantwortete Caretasks sind weiterhin im Patientenmodul verfügbar.
- Das Löschen erfordert eine doppelte Bestätigung durch ein Dialog-Popup.
- Die Arbeit mit myoncare Careplan Manager erfordert von Gesundheitsfachkräften, sich mit der Verwendung des myoncare Care Managers Moduls vertraut zu machen.
- Das Scoring muss aktiviert werden, indem der Umschalter in der rechten Seitenleiste für jede Komponente aktiviert wird. Die Bewertung der einzelnen Antworten muss für jedes Item angepasst werden.
- Falls ein Startdatum und ein wöchentliches Ereignis, z.B. Montag, gewählt wurde, erhalten Patienten die Caretask zum ersten Mal am ersten Montag nach dem Startdatum.
- Wenn Sie eine Komponente löschen, wird sie vollständig von der myoncare Careplan Manager entfernt, d. h. für alle Benutzer, die Zugriff auf die Komponenten eines Standorts haben. Gelöschte Komponenten können nicht wiederhergestellt werden.
- Das Löschen einer Caretask-Vorlage entfernt sie vollständig aus dem myoncare Careplan Manager, d. h. für alle Benutzer, die Zugriff auf die Komponenten einer Website haben. Gelöschte Vorlagen können nicht wiederhergestellt werden (es sei denn, sie werden erneut importiert). Die Ergebnisse für zuvor gesendete oder beantwortete Vorlagen sind weiterhin im Patientenmodul verfügbar.
- Sobald die "Lebensspanne" beginnt, erhalten die Patienten eine Push-Benachrichtigung mit dem Titel des Caretasks, der ihnen zugewiesen wurde. Nach Ablauf der "Lebensspanne" können Patienten nicht mehr auf den Caretask zugreifen, um darauf zu reagieren.
- Das „Download“-Symbol startet den Download der ausgewählten Datei.
- Schwellenwerte, die während der Zuweisung gesetzt wurden, werden nicht für die Caretask-Vorlage übernommen. Diese sind ausschließlich für die einmalige Zuweisung gültig.
- Ein Caretask-Ereignis kann nur dem Patienten angezeigt werden, wenn eine Internetverbindung sowohl von den Benutzern als auch vom Patienten sichergestellt wird. Um zu verhindern, dass der Patient Vorkommnisse übersieht, empfehlen wir dringend, mindestens alle 24 Stunden eine Internetverbindung herzustellen.
- Verwenden Sie keine Videodateien, die zuvor mit einer Fremdsoftware konvertiert wurden. Diese konvertierten Videodateien werden von myoncare nicht unterstützt.
- Nach dem Anlegen des Patienten, entweder durch das Anlegen des Patienten innerhalb des myoncare Careplan Managers oder durch einen Selbstregistrierungsprozess, ist es möglich, die demografischen Daten des Patienten zu bearbeiten. Wenn diese Änderungen über den myoncare Careplan Manager erfolgen, werden die Änderungen nur im myoncare Careplan Manager und nicht in Mobile widergespiegelt. Ändert ein Patient diese Daten hingegen über Mobil, spiegelt sich dies auch im myoncare Careplan Manager wider.
- Um eine optimale Leistung zu gewährleisten und den Patienten die beste Benutzererfahrung zu bieten, ist die Anzahl der Caretasks in einem Care Pathway auf 200 begrenzt.

- Angehörige der Gesundheitsberufe sollten sich nur dann dafür entscheiden, im Namen eines Patienten zu antworten, wenn bestätigt wird, dass der Patient nicht in der Lage ist, selbstständig zu antworten. Darüber hinaus wird empfohlen, dass medizinisches Fachpersonal die Erlaubnis des Patienten einholt, bevor es diese Option nutzt.

3.9. Kontraindikationen

- myoncare darf auch nicht verwendet werden, wenn eine andere Krankheit oder ein anderer Zustand dazu führt, dass ein Patient körperlich oder geistig nicht in der Lage ist, mobile Endgeräte unbeaufsichtigt zu benutzen. myoncare darf auch nicht verwendet werden, wenn eine andere Krankheit oder ein anderer Zustand dazu führt, dass ein Patient körperlich oder geistig nicht in der Lage ist, mobile Endgeräte unbeaufsichtigt zu benutzen.
- myoncare darf nicht als alleinige Grundlage für diagnostische oder therapeutische Entscheidungen des Anwenders verwendet werden.
- myoncare ist nicht für den Einsatz in Notsituationen vorgesehen.

3.10. Unerwünschte Nebenwirkungen

Bei der Anwendung von Careplan Manager sind keine unerwünschten Nebenwirkungen zu erwarten oder zu erkennen. Die Anwendung von myoncare (Careplan Manager und Mobile) im klinischen Alltag hängt von den klinischen Inhalten ab, die von den beabsichtigten Benutzern des Careplan Managers generiert werden, sowie von den Reaktionen der Patienten. Patienten, die versuchen, das System durch unregelmäßige Antworten in dem Bestreben zu täuschen, ihren tatsächlichen Zustand zu unter- oder überberichten, sind auf ihre Integrität angewiesen und können aus Sicht des Herstellers/technischen Gesichtspunkts nicht daran gehindert werden.

4. Technische Anforderungen

4.1. Software- und Hardwarekompatibilität

Google Chrome wird empfohlen, um die beste Benutzerfreundlichkeit und volle Funktionalität der PaaS-Plattform, die als WebApp verfügbar ist, zu bieten. Apple Safari und Mozilla Firefox sind alternative Browser. Microsoft Internet Explorer und Edge werden nicht unterstützt. Eine stabile Internetverbindung ist erforderlich. Gesundheitsfachkräfte müssen sicherstellen, dass sie immer die neuesten verfügbaren Browser-Versionen zum Zeitpunkt des Kaufs verwenden.

Betriebssystem (Desktop)	Browser (Version)		
	Firefox	Safari	Chrome
Windows 10 (oder höher)	OKAY	N/A	OK
iOS 13.0 (oder höher)	N/A	OK	OK
Ubuntu 20.0 (oder höher)	OK	N/A	OK
MacOS 10.11 (oder höher)	N/A	OK	N/A
Android 12.0 (oder höher)	N/A	N/A	OK

Die Nutzung des myoncare Careplan Managers wurde mit offiziell freigegebenen Versionen von Smartphone-Betriebssystemen, Browsern oder Desktop-Software verifiziert. Testsoftwareversionen werden nicht unterstützt.

Server: 16 GB RAM erforderlich, 160 GB erweiterbarer Speicher (oder mehr) empfohlen. 4 CPU erforderlich (für On-Premise).

Anwendung (Bildschirm, Tablet): Für eine angemessene Skalierung ist eine Bildschirmgröße von 10,5" oder höher erforderlich.

Netzwerk- und Serververbindungen Sie müssen stabil sein und eine Geschwindigkeit von mindestens 10 Mbit/s haben. Ein Neustart ist erforderlich, wenn die Verbindung instabil ist oder verzögert ist. Die Latenz darf 200ms nicht überschreiten. Der Zugriff auf den Server erfordert möglicherweise einen dedizierten Port, der für die Integration des myoncare Careplan Managers reserviert werden muss. Für den Einsatz bei internen Patienten ist eine mobile WiFi/Indoor-Datenverbindung erforderlich.

Schnittstellen

myoncare Careplan Manager bietet die Möglichkeit einer Schnittstelle zu verschiedenen verwandten Softwareanwendungen, wie z.B. Krankenhausinformationssystemen. Für eine verlässliche Aussage über eine

mögliche Schnittstelle sowie die entsprechenden Datenflussdiagramme und Anforderungen an Ihr IT-Netzwerk wenden Sie sich bitte an sales@myoncare.com.

Kompatibilität mit anderen (Medizin-) Produkten

myoncare Careplan Manager erhebt keinen Anspruch auf Kompatibilität mit anderen (nicht-)medizinischen Geräten oder deren Zubehör, die auf einem anderen weltweiten Markt als myoncare Mobile erhältlich sind.

Die Kompatibilität des myoncare Careplan Managers wird immer durch parallele Entwicklung, Verifizierung und Validierung sichergestellt.

4.2. Technische Anforderungen für die elektronische Gebrauchsanweisung (e-IFU)

Siehe Abschnitt 4.1 für Informationen über die technischen Voraussetzungen zur Ansicht der elektronische Gebrauchsanweisung.

4.3. Domain und Ports

Um die beabsichtigte Funktionalität des myoncare Careplan Manager bei einer lokalen Installation in Gegenwart einer Firewall oder eines Reverse-Proxys sicherzustellen, stellen Sie bitte sicher, dass der Server mit der Installation des myoncare Careplan Manager REST-API-Aufrufe anfordern und Antworten von den folgenden Domains empfangen kann:

1. https://*.myoncare.care
2. https://FIREBASE_URL.com
3. <https://hub.docker.com>

Zudem müssen folgende Ports auf dem Installationsserver für myoncare Careplan Manager vorhanden sein:

Funktion	Port
Für den myoncare Reverse-Proxy, der alle Kommunikation vom beabsichtigten Benutzer bündelt und an den richtigen Dienst weiterleitet.	443
Für die myoncare interne Servicekommunikation.	3000, 3050, 3024, 3017, 3018, 3022, 3033, 3036, 3014, 3012, 3021, 3016, 3023, 3008, 3041, 6048, 6379, 3011, 3009, 8080, 8080, 3306, 8887, 3034, 3037, 3310, 3013, 5672, 3038, 161, 4040, 3039, 8090, 3306, 15672, 443, 3044, 3081, 587, 3046, 27018, 8082, 8123, 3042, 3090, 3040.

4.4. Unterstützte Sprachen

Hinweis: Abhängig von der ausgewählten Sprache wird ein anderes Datumsformat im myoncare Careplan Manager angewendet. Folgende Datumsformate werden verwendet:

- DE: TT-MM-JJJJ
- EN: TT-MM-JJJJ
- IT: TT-MM-JJJJ
- PT: TT-MM-JJJJ
- FR: TT-MM-JJJJ
- AR: TT-MM-JJJJ



4.5. IT-Sicherheitsmaßnahmen

- Token-basierte Authentifizierung und SSL-Verschlüsselung für den Zugriff auf Funktionen und Datenübertragungen, d.h. die Kommunikation zwischen Arzt und Patient durch myoncare ist durch Token und sichere Skripte geschützt, die die Übertragung von Daten nur mit der richtigen Authentifizierung ermöglichen.
- Die Übermittlung von Daten wird durch eine verschlüsselte Transaktionsdatenbank initialisiert (Firebase löst als NoSQL-Datenbank die Benachrichtigung aus, die über die Token-Authentifizierung entschlüsselt werden muss). Daher werden alle Patientenantworten durch dedizierte Token Ende-zu-Ende-verschlüsselt.

- Die Datenübertragung im Rahmen der internen Kommunikation zwischen myoncare Services erfolgt verschlüsselt.
- Angehörige der Gesundheitsberufe müssen ihre Zugangsdaten (Passwort) nach dem ersten Login ändern.
- Logfiles befinden sich im Installationsverzeichnis. Für Cloud-basierte Installationen wenden Sie sich bitte an service@myoncare.com. Nur der Site-Admin hat das Recht, die Logfiles einzusehen. Die Verantwortung für die Analyse der Logfiles liegt beim Support-Team der ONCARE GmbH.
- Update-Strategie: Sobald es eine neue Version des myoncare Careplan Manager gibt, kontaktiert sie das Support Team der ONCARE GmbH, um ihr System einem Update zu unterziehen.
- Jede bug-fix Version (Fehlerbehebung in der Software, woraus ein Update resultiert) wird bei jedem Kunden von der ONCARE GmbH installiert. Bitte beachten Sie, dass Bugfix-Versionen für Versionen vor myoncare Careplan Manager 1.9 nicht unterstützt werden. Die ONCARE GmbH unterstützt keine Abwärtskompatibilität von Versionen vor myoncare Careplan Manager 1.9 für Careplan Manager oder Mobile. Um das bestmögliche Benutzererlebnis zu garantieren, ist es zwingend erforderlich, das System auf die neueste verfügbare Version des myoncare Careplan Manager zu aktualisieren.
- Ohne eine stabile Internetverbindung ist der myoncare Careplan Manager nicht verfügbar.
- Bitte wenden Sie sich an den Site-Admin, falls die Fehlermeldung "Etwas ist schief gelaufen" auftritt oder wenn Probleme mit dem Produkt auftreten.
- Die ONCARE GmbH kümmert sich um die Datensicherung bei Cloud-basierten Installationen. In dem Fall einer lokalen Installation ist jeder Kunde für die regelmäßige Sicherung der Daten verantwortlich.
- Bei mehreren fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen eines Benutzers innerhalb des myoncare Careplan Manager, wird das Konto dieser Person aus Sicherheitsgründen deaktiviert. Deaktivierte Benutzerkonten können durch den Website-Administrator im Verwaltungsbereich des myoncare Careplan Managers problemlos reaktiviert werden. Um einen Benutzer zu aktivieren/deaktivieren, muss der Schieberegler des jeweiligen Benutzers geklickt werden. Bis das Konto reaktiviert wurde, kann der Benutzer sich nicht anmelden und daher keine Patienten über den myoncare Careplan Manager überwachen. Wir empfehlen dringend, die Verantwortung des Website-Administrators gegenüber den Benutzern des myoncare Careplan Manager, innerhalb Ihrer Organisation, zu kommunizieren.
- Eine Sicherheitsfunktion stellt sicher, dass ein Benutzer sich nicht mehrmals gleichzeitig anmelden kann. Falls ein Benutzer versucht, sich über einen separaten Browser / Tab oder ähnliches anzumelden, während eine ältere Sitzung noch läuft, wird die ältere Sitzung sofort beendet. Wenn die Ältestensitzung nicht gespeicherte Änderungen enthält (z. B. Caretasks, Care Pathways, Chats oder ähnliches), werden diese Änderungen nicht gespeichert und können nicht abgerufen werden. Stellen Sie sicher, dass immer nur eine Sitzung aktiv ist, um den Verlust nicht gespeicherter Änderungen zu vermeiden. Sollten Sie außerdem verdächtige Abmeldungen Ihrer aktiven Sitzung bemerken, ändern Sie bitte Ihr Passwort, um Ihr Benutzerkonto vor der Nutzung durch Dritte zu schützen.
- Vorort-Installationen:
 - Stellen Sie eine stabile Internetverbindung von mindestens 10 Mbps für alle Geräte sicher, die myoncare Careplan Manager verwenden, sowie für den Server, auf dem myoncare Careplan Manager installiert ist.
 - Notwendigkeit einer Firewall: Benutzen Sie eine lokale Installation von myoncare Careplan Manager, empfehlen wir dringend eine entsprechende Firewall aufzusetzen.
 - Proxy-Einstellungen sollen die Kommunikation der myoncare Careplan Manager Clients mit der zugehörigen Datenbank ermöglichen.
 - Der Dateipfad/Speicherort der Installation darf ohne vorherige Rücksprache mit dem ONCARE-Support nicht geändert werden.
 - Die Festplatten, auf denen myoncare Careplan Manager installiert ist, dürfen nicht partitioniert werden.
 - Löschen Sie keine Dateien aus dem Ordner myoncare Careplan Manager Installationsordner.
 - Stellen Sie ein ausreichendes Speichervolumen bereit, ohne Daten in eine andere Speicherlokation zu verschieben.
 - Für die Kommunikation mit dem Krankenhausinformationssystem (HIS) erforderliche Ports dürfen nicht blockiert werden.
 - Stellen Sie sicher, dass Termine und Caretask -Komponenten innerhalb des KIS sowie von myoncare Careplan Manager angemessen initialisiert sind.
 - Stellen Sie sicher, dass die HL7-Verbindung weiterhin funktioniert, falls Sie Parameter des Krankenhausnetzwerks verändern.
 - Für die Verwendung bei internen Patienten ist eine mobile WiFi/Indoor-Datenverbindung erforderlich.
 - Definieren Sie die Zugriffsrechte auf die Protokolldateien im Installationsverzeichnis.
 - Bitte beachten Sie die Abschnitte "Domains und Ports" weiter unten.

- Um den Überblick über alle Aktionen zu behalten, die mit myoncare durchgeführt wurden, wird im myoncare Careplan Manager eine historische Ansicht für jeden Patienten und jede Caretask dargestellt. Diese Verlaufsansicht kann in der jeweiligen Benutzeransicht im Administrationsbereich eingesehen werden.
- Sollte das System nicht richtig funktionieren, Sicherheitsverstöße aufzeigen oder Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Daten auftreten, empfehlen wir Oncare zu kontaktieren.

5. Schulung & Installation

Um eine sichere und angemessene Nutzung des myoncare Careplan Managers zu gewährleisten, dürfen weder die Software noch ihre Funktionen ohne angemessene Einweisung durch medizinisches Fachpersonal vor der ersten Verwendung des myoncare Careplan Managers in einem klinischen Umfeld (d. h. mit Patienten) verwendet werden. Alle Trainingsaktivitäten müssen von ONCARE-Personal oder entsprechend ausgebildeten/lizenzierten Partnern (=ONCARE-Vertreter) durchgeführt und in einem Trainingsprotokoll dargelegt werden. Dieses Protokoll muss ferner sowohl vom ONCARE-Vertreter als auch von allen Personen, die in der Verwendung des Produkts geschult wurden, sowie vom Umfang der Schulung und den einzelnen Modulen, die davon abgedeckt werden, unterzeichnet werden. Das Schulungsprotokoll muss zur Archivierung an ONCARE zurückgegeben werden.

Myoncare SW User Guide, Trainingsmaterialien und IT-Richtlinien werden nach dem Training vom ONCARE Personal ausgehändigt.

Um eine angemessene Leistung der Software zu gewährleisten, wird der myoncare Careplan Manager von qualifizierten ONCARE-Vertretern installiert / eingerichtet und die Schulung wird an der Installation des Kunden durchgeführt. Dies muss vor dem ersten Einsatz des myoncare Careplan Managers in einem klinischen Umfeld (d. h. mit Patienten) erfolgen.

6. Art der Anwendung

In den folgenden Absätzen wird erläutert, wie Sie die Software in vollem Umfang nutzen und wo Sie relevante Daten abrufen können. **Lesen Sie alle Abschnitte durch, bevor Sie den myoncare Careplan Manager verwenden, und beziehen Sie sich bei Fragen auf diese Anleitung.** Einige der im Folgenden beschriebenen Funktionen stehen nur ausgewählten Benutzern (z.B. Administratoren) zur Verfügung und sind daher nicht für jeden Benutzer innerhalb der myoncare Careplan Managersichtbar.

Informationen und Einstellungen

Medizinisches Fachpersonal hat zwei Möglichkeiten, auf den myoncare Careplan Manager zuzugreifen. Die Standardoption erfolgt über den Webbrowser, der durch Navigation zur entsprechenden URL aufgerufen werden kann. Alternativ können Gesundheitsfachkräfte die Desktop-Version des myoncare Careplan Manager herunterladen, um auf die Plattform zuzugreifen.

Die Desktop-App ist für Windows (Version 10 oder höher), macOS (Version 10.11 oder höher) und Linux (Version 20.0 oder höher) verfügbar und kann über den Anmeldebildschirm des myoncare Careplan Managers heruntergeladen werden. Nach dem Herunterladen wird die medizinische Fachkraft aufgefordert, die Domäne einzugeben, um eine Verbindung zum myoncare Careplan Manager herzustellen. Dieser Bildschirm wird nur einmal angezeigt, unmittelbar nach der Installation, und das medizinische Fachpersonal landet immer auf dem Anmeldebildschirm. Die Domain kann später geändert werden, indem auf den Link "Instanz ändern" geklickt wird.

Bei myoncare anmelden

Um auf den myoncare Careplan Manager zuzugreifen, können Benutzer sich entweder über den Webbrowser oder die Desktop-Anwendung anmelden. Um sich über den Webbrowser anzumelden, gehen Sie auf den Anmeldebildschirm unter [https://\[SITE ACRONYM\].myoncare.care](https://[SITE ACRONYM].myoncare.care) und geben Sie Ihre Anmeldedaten (= Benutzername und Passwort) ein, die Sie nach erfolgreichem Abschluss der Schulung entweder vom Site-Administrator oder von ONCARE erhalten und zur Verfügung gestellt haben.

Stellen Sie das Passwort wieder her und setzen Sie es anschließend zurück, indem Sie auf "Passwort vergessen" klicken. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die mit dem entsprechenden myoncare Careplan Manager-Konto verknüpft ist, und senden Sie sie ab. Befolgen Sie die Anweisungen in der E-Mail.

Die Umstellung auf eine andere (unterstützte) Sprache ist durch Anklicken der Dropdown-Liste möglich, die sich unterhalb der Login-Felder auf der rechten Seite befindet.

Der Datenschutzbestimmung und den AGBs muss initial vor dem ersten Login zugestimmt werden.

Zwei-Faktor-Authentisierung

Um höchstmögliche IT-Sicherheit der Benutzer gewährleisten zu können, bietet myoncare Careplan Manager ein Zwei-Faktoren-Authentifizierungssystem an. Diese gibt dem Benutzer die Möglichkeit, sich durch eine zweite Überprüfungsstufe zu verifizieren. Nachdem der Benutzer seinen Benutzernamen und sein Kennwort eingegeben



und auf „Anmelden“ geklickt hat, wird er/sie im „Verifizierungsbildschirm“ aufgefordert einen „Verifizierungs-PIN“ einzugeben. Der Bestätigungscode wird an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet, die für das myoncare Konto verwendet wird. Nach Bestätigung des Codes wird der Benutzer eingeloggt und kann das System nutzen.

Der angeforderte Verifizierungscode ist 15 Minuten nach der Anforderung des Codes durch Klicken auf "Anmelden" gültig. Falls der Benutzer den Code nicht innerhalb des angegebenen Zeitrahmens eingibt, kann der Benutzer jederzeit einen neuen Code anfordern, indem er auf der Verifizierungsseite auf "PIN erneut senden" klickt.

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung kann auch im Bereich "Profil bearbeiten" deaktiviert werden.

Abmelden aus myoncare

Um sich abzumelden, hat die medizinische Fachkraft die Möglichkeit, über einen Klick auf die Kachel ein Dropdown-Menü in der oberen rechten Ecke zu öffnen, in dem ihr Name und ihre Rolle im myoncare Careplan Manager angezeigt werden. Innerhalb dieses Dropdown-Menüs kann die medizinische Fachkraft entweder ihr Profil bearbeiten oder sich abmelden.

Medizinisches Fachpersonal wird nach 15 Minuten Inaktivität automatisch vom myoncare Careplan Manager abgemeldet.

Wartungsseite für myoncare Careplan Manager

Wenn eine Wartung oder ein Update-Prozess eingeleitet wird, wird das medizinische Fachpersonal, das versucht, auf die myoncare WebApp zuzugreifen, zu einem speziellen Wartungsbildschirm weitergeleitet, der ihm klare Informationen über die laufende Wartung bietet. Alle Patienten, die mit dieser myoncare WebApp verbunden sind, können vorübergehend Mobil aus technischen Gründen nicht verwenden. Sie werden nach dem Einloggen über diese Einschränkung informiert. ONCARE GmbH wird proaktiv den jeweils verantwortlichen Ansprechpartner für jeden Kunden über den geplanten Aktualisierungszeitplan informieren.

Allgemeine Navigation durch die myoncare WebApp

Um eine benutzerfreundliche Navigation im myoncare Careplan Manager zu ermöglichen, kann die medizinische Fachkraft über die Navigationsleiste auf der linken Seite zu den Hauptmodulen wie in Abschnitt 1.4 und den folgenden Kapiteln beschrieben, weitergeleitet werden.

QR-Codes und Deeplinks

Gesundheitsfachkräfte können QR-Codes generieren und Patienten zur Verfügung stellen, um sich als neue Patienten zu registrieren oder auf neue Care Pathways und Caretasks zuzugreifen. Durch das Scannen des QR-Codes können Patienten diese Aktionen einleiten.

Ein Deeplink ist ein Hyperlink, der mit einer bestimmten Care Pathway oder eines Caretasks verknüpft ist und als Alternative zur Verwendung von QR-Codes dient. Er kann auf mobilen und Desktop-Geräten geöffnet werden, ohne dass App-Installationen erforderlich sind. Wenn ein Patient auf einen Deeplink klickt, wird er sofort zum ausgewiesenen Caretask oder zum Care Pathway weitergeleitet und kann nach Erteilung aller erforderlichen Zustimmungen sofort mit seinen Caretasks oder Care Pathways beginnen. Es ist wichtig zu beachten, dass Deeplinks ausschließlich von der Progressive Web Application of Mobile (PWAs) unterstützt werden.

Benutzereinstellungen in myoncare

Neben den oben genannten Einstellungen für die Zwei-Faktor-Authentifizierung kann die medizinische Fachkraft auch ihren Benutzernamen, Namen, ihr Profilbild, ihre E-Mail-Adresse sowie die Zustimmung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Seite "Profil bearbeiten" bearbeiten.

Darüber hinaus kann die medizinische Fachkraft festlegen, welche E-Mail-Benachrichtigungen sie erhalten möchte. Im Allgemeinen bietet myoncare Careplan Manager an, das medizinische Fachpersonal per E-Mail zu benachrichtigen, falls es ungesehene Nachrichten, ausgelöste Schwellenwerte oder Caretasks für den Tag gibt. Abhängig von den Häkchen-Einstellungen neben der jeweiligen Benachrichtigungskategorie erhält die medizinische Fachkraft jeden Tag um 8:00 Uhr (abhängig von der lokalen Serverzeit) eine E-Mail als Erinnerung, falls ungelesene Chat-Nachrichten oder Caretasks zu erledigen sind. Falls ein Schwellenwert ausgelöst wurde, erhält das medizinische Fachpersonal sofort eine E-Mail-Benachrichtigung.

Hinweis: Standardmäßig sind die E-Mail-Benachrichtigungen deaktiviert. Rollen ohne Zugriff auf demografische Daten von Patienten haben keinen Zugriff auf die Benachrichtigungsfunktionalität.

Neben dem Profil-Dropdown-Menü in der obersten Zeile auf der rechten Seite des myoncare Careplan Managers werden die folgenden Symbole angezeigt.

	Sprachauswahl: Siehe Abschnitt 4.4.
---	---

	Benachrichtigungen zu neuen Chat-Nachrichten oder Videoanrufrufen. Benachrichtigungen über Schwellenwertüberschreitungen werden auch innerhalb dieses Segments innerhalb der Medizinproduktevariante angezeigt.
	Wenn Sie darauf klicken, werden medizinische Fachkräfte zu einem Abschnitt mit zwei Registerkarten weitergeleitet: "To-Do-Benachrichtigungen" , in dem alle Caretasks aufgelistet sind, die den Angehörigen der Gesundheitsberufe zugewiesen wurden und beantwortet werden können, und "Alle Erwähnungen Benachrichtigungen" , in dem alle Benachrichtigungen angezeigt werden, bei denen die medizinischen Fachkräfte markiert wurden.
	Liste der Berichte Bereit zur Überprüfung. Jeder Bericht in dieser Liste wird von einem Dropdown-Menü und einer Schaltfläche "Review Bericht" begleitet. Benutzer können die entsprechende "Review Caretasks" aus der Dropdown-Liste auswählen.
	Informationssymbol: Die medizinische Fachkraft kann auf die Gebrauchsanweisung sowie das Impressum des jeweiligen Geräts zugreifen. Darüber hinaus bietet das System eine "Hilfe- und Support"-Funktion, die, wenn sie aktiviert ist, eine Website öffnet, auf der medizinisches Fachpersonal ein Ticket für hilfebezogene Themen einreichen kann.
	Schaltfläche "Aktion": befindet sich rechts unten auf jeder Seite mit Aktionen und dient als Ausgangspunkt für alle Aktionen, die im entsprechenden Modul oder in der entsprechenden Ansicht ausgeführt werden sollen.
	Patienten-Symbol: befindet sich in der linken Navigationsleiste oder bei der Anmeldung im myoncare Careplan Manager und wird zum Patientenmodul des myoncare Careplan Manager weitergeleitet. Das Modul des Patienten zeigt alle neuen sowie vorhandenen Patienten gemäß des angewendeten Filters an; um zwischen neuen oder vorhandenen Patienten zu wechseln, kann der medizinische Fachmann die Registerkarten über der Patientenliste verwenden. Die Liste enthält eine umfassende Ansicht der Details jedes Patienten mit Feldern wie Priorität, Antwortrate, Patienten-ID, Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum und ICD-Code. Mit einem Klick auf die Spaltenüberschriften ist es möglich, Patientendaten auf dem Dashboard zu sortieren. Darüber hinaus zeigt das Modul, wenn es als externe HCP-Rolle angemeldet ist, eine Liste von Patienten an, die demselben Satelliten wie der Benutzer zugeordnet sind, was die gezielte Pflegekoordination erleichtert. Hinweis: Falls eine HL7- oder ähnliche Schnittstelle von myoncare Careplan Manager zu einem anderen System eingerichtet wird, um Patienteninformationen auszutauschen, muss das medizinische Fachpersonal sicherstellen, dass die Patienten-ID innerhalb von myoncare der Patienten-ID des Patienten innerhalb des Schnittstellensystems entspricht. Andernfalls können die Patientendaten nicht korrekt eingelesen oder überschrieben werden. Die Antwortrate für jeden Patienten wird so berechnet, dass sie das Engagement des Patienten bei den Caretasks widerspiegelt. Die Berechnung umfasst nur aktive abgelaufene Caretasks, die Patienten in den letzten 12 Monaten zugewiesen wurden, und schließt Caretasks aus, die Angehörigen des Gesundheitswesens zugewiesen wurden. Die Antwortrate wird berechnet, indem die Anzahl der beantworteten durch die Gesamtzahl der fälligen Caretasks geteilt wird. Falls der Nutzer das Medizinprodukt verwendet, werden die Patienten standardmäßig nach den Gesundheitsindikatoren sortiert. Bei der Sortierung der Patientenliste nach Namen oder einem anderen Kriterium spiegelt die Reihenfolge der Patientenliste nicht mehr die Triage wider. Beim Anwenden von Filtern ist die Priorisierung basierend auf dem Gesundheitsindikator immer noch aktiv. Innerhalb des Patientenmoduls kann das medizinische Fachpersonal auch über die Suchleiste über der Patientenliste nach bestimmten Patienten suchen. Hinweis: Es kann nach Patienten-ID, Vorname, Nachname, E-Mail, Referenz-ID oder ICD-Code gesucht werden. Jeder Patient ist in einer Schaltfläche (inkl. grundlegenden Patienteninformationen) dargestellt, die den Nutzer direkt zu der Patientenübersicht weiterleitet.
Zusätzliche Symbole	
	Anzeigen: Es zeigt die Patienteninformationen in einem nicht editierbaren Fenster an, in dem auch die Bearbeitungshistorie dieser Patientenakte aufgeführt ist.
	Bearbeiten: Das Bearbeiten des Patienten ermöglicht es der medizinischen Fachkraft, die medizinischen Informationen der jeweiligen Patienten zu aktualisieren. Wenn Pflichtfelder nach der Bearbeitung des Profils leer bleiben, werden die Änderungen nicht gespeichert. Wenn

	Abteilungen aus dem Benutzerprofil entfernt werden, sind Patienten und Caretasks, die mit dieser Abteilung verbunden sind, für den entsprechenden Benutzer nicht mehr sichtbar.
	Löschen: Durch das Löschen eines Patienten wird der Patient aus dem myoncare Careplan Manager entfernt. Die Patientendaten sowie die im Krankenhausinformationssystem (KIS) gespeicherten Gesundheitsakten sind weiterhin zugänglich. Im Backup der Anwendung können die Daten weiterhin eingesehen werden. Sofern Sie alle Daten endgültig löschen oder auf die Daten zugreifen möchten, kontaktieren Sie bitte Ihren Admin. Durch das Löschen von Patienten wird dem Patienten auch der Zugriff auf die Mobile Anwendung entzogen. Patienten können sich erneut bei einer Abteilung anmelden, indem sie einen neuen QR-Code scannen, wie im nachfolgenden Einladungs-Workflow beschrieben. Sobald der Patient persönliche Informationen innerhalb des Mobiles aktualisiert, werden die Patienteninformationen automatisch im myoncare Careplan Manager aktualisiert. Wenn die Installation des Benutzers die Blockchain-Dienste verwendet, kann der Benutzer des myoncare Careplan Managers aktiv die Synchronisierung von Patienteninformationen anfordern, indem er im myoncare Careplan Manager auf das Symbol "Synchronisieren" klickt. Dies ist nur sichtbar insofern der Patient Informationen hinzugefügt oder aktualisiert hat. Die Informationen werden somit nicht automatisch aktualisiert.
Erstellen eines Patienten	
	HINWEIS: Wenn eine myoncare Careplan Manager Installation eine HL7-Schnittstelle (nicht obligatorisches Modul) enthält, können grundsätzlich Teile der im Krankenhausinformationssystem (KIS) gespeicherten Patientendaten automatisch in den myoncare Careplan Manager importiert werden und müssen nicht manuell eingegeben werden. Um Patienten manuell innerhalb der myoncare Careplan Manager hinzuzufügen, muss der Benutzer folgende Schritte betätigen. - Nach dem Klicken des "+"-Symbols innerhalb der Patientenübersicht werden dem Nutzer folgenden Möglichkeiten angezeigt: - Klicken Sie auf das "Patient hinzufügen"-Symbol. - Geben Sie die Patienteninformationen in die Maske ein. Alle Eingabefelder, die mit einem "*" gekennzeichnet sind, sind Pflichtfelder (Vorname, Nachname und Geburtsdatum). HINWEIS: Die Patienten-ID ist das eindeutige Identifikationsmerkmal für andere Systeme (HIS/KIS) und muss mit der Krankenakte in den Schnittstellensystemen identisch sein. Referenz-ID ist ein offenes Pseudonym, das jeder Standort für seine Patienten wählen kann. Es ist nicht unbedingt eindeutig Medizinische Informationen wie Patienten-ID, Fallnummer, OPS-Referenz oder Referenz-ID können jederzeit im myoncare Careplan Manager angepasst werden. Falls im Rahmen des Erstellungsprozesses keine spezifische Patienten-ID für einen Patienten definiert wird, erhält der Patient eine standardisierte Kombination aus 3 Zeichen aus Vorname, Nachname und Geburtsdatum.
Einladen/Zuordnen eines Patienten	
	Um Patienten auf Ihrer Site zu registrieren, bietet myoncare zwei Möglichkeiten: - Verknüpfen Sie einen Patienten mit einem vorhandenen Patienten an Ihrem Standort. Um dies zu tun, benötigen Patienten einen QR-Code und ein Passwort, die beide im myoncare Careplan Manager generiert werden. Wenn Sie auf das QR-Code-Symbol / "Registrierungsbrief erstellen" auf der rechten Seite der anklickbaren Felder klicken, wird ein vorausgefülltes Einladungsschreiben für den Patienten geöffnet. Dieses Registrierungsschreiben enthält einen QR-Code und ein Passwort. Patienten müssen sich – nach dem Herunterladen von Mobile aus dem AppStore oder Google PlayStore – auf einer Site registrieren, indem sie den QR-Code scannen und die Datenschutzrichtlinie von ONCARE akzeptieren sowie die Daten im QR-Code bestätigen. HINWEIS: Aus Datenschutzgründen werden der Schlüssel und der QR-Code nach jeder Aktualisierung der Seite neu generiert, was bedeutet, dass vorherige Zugangsdaten ungültig werden (es sei denn, diese wurden bereits vom Patienten verwendet). - Ermöglichen Sie es Patienten, sich auf Ihrer Website zu registrieren, indem sie einen QR-Code einer Caretask oder eines Care Pathway scannen. Nach dem Scannen eines QR-Codes eines Caretasks oder Care Pathway muss der Patient seine Zugangsdaten eingeben. Im nächsten Schritt muss der Patient in die Datenschutzerklärung sowie in andere definierte Einwilligungen einwilligen und sich damit einverstanden erklären, sich mit Ihrer Website zu verbinden. Nach diesem Vorgang wird der Patient automatisch in

	Ihrer Patientenliste angezeigt und Sie können den Patienten überprüfen sowie ihm Inhalte wie Caretasks, Care Pathways und weitere Informationen zur Verfügung stellen.
Anzeigen eines Patienten und der Antworten/Ergebnisse	
Durch Anklicken der Zeile eines Patienten, dessen Akte eingesehen werden soll, wird der Benutzer zu einer Übersichtsseite weitergeleitet, die alle Informationen zu einem bestimmten Patienten enthält. In der obersten Reihe des Browserfensters können Anwender die Basisdaten des entsprechenden Patienten einsehen, wie z. B. Geburtsdatum und die Patientennummer. Der „App Status“-Indikator zeigt dem Personal an, wie (in-) aktiv der Patient ist, mit dem folgenden Farbschema: • Nicht verbunden – Mobile nicht installiert / initialisiert • Offline – Mobil installiert, Patient ist offline • Jetzt aktiv – Patient derzeit online auf Mobile Außerdem wird der Gesundheitsindikator um das Profilbild des Patienten herum angezeigt.	
	Exportieren: Patientenantworten auf Caretask-Komponenten können im CSV- oder PDF-Format für einen wählbaren Datumsbereich exportiert werden.
Registerkarte	
	Care Pathway: zugewiesene Care Pathways und die ihnen zugrundeliegenden Caretasks können überprüft werden. Nach der Auswahl von "Care Pathway zuweisen" kann die medizinische Fachkraft einen Care Pathway auswählen, der zugewiesen werden soll. Innerhalb des Zuordnungsprozesses kann die medizinische Fachkraft den ausgewählten Behandlungspfad zu den Zuordnungen des Patienten hinzufügen oder den Pflegepfad sofort versenden. Falls im Rahmen eines Caretasks innerhalb des Care Pathways Komponenten Schwellenwerte besitzen oder ein Caretask mit einem Scoring hinterlegt ist, wird der Nutzer darauf hingewiesen diese zu überprüfen.
	Caretasks (für Patienten): Zugewiesene Caretasks und deren Ergebnisse/Antworten können überprüft werden. Wenn Sie im Aktionsmenü in der Detailübersicht eines Patienten die Option "Caretask zuweisen" auswählen, wird automatisch der Caretask-Zuweisungsworkflow geöffnet und das medizinische Fachpersonal wird aufgefordert, aus einer vorhandenen Vorlage zuzuweisen. Caretasks sowie Zusatzinformationen können bearbeitet und angepasst werden, z. B. die Gültigkeit, das Wiederauftreten und die ICD-Referenz eines Caretasks. Im Medizinprodukt hat der Benutzer auch die Möglichkeit die Schwellenwertmeldungen zu bearbeiten. HINWEIS: In Fällen, in denen Patienten möglicherweise nicht in der Lage sind, auf Caretasks zu reagieren, haben HCPs die Möglichkeit, in ihrem Namen zu antworten, indem sie die Schaltfläche "Stellvertretend antworten" verwenden. Dieses Feature ist vom Patientenübersichtsbereich aus zugänglich, speziell über die Caretask-Karte. Es ist wichtig, diese Funktionalität mit Bedacht auszuüben.
	Assessments: Eine Liste aller zugewiesenen aktiven Bewertungen (Caretasks für Angehörige der Gesundheitsberufe), die auf Antworten von medizinischem Fachpersonal für den Patienten warten. Wenn eine Gesundheitsfachkraft "Jetzt beantworten" auswählt, erscheint ein rechtsseitiges Modalfenster, das es der Gesundheitsfachkraft ermöglicht, Antworten auf die Bewertungskomponenten zu geben. Nach Abschluss wird die Bewertung aus dem Abschnitt "Assessments" entfernt. Es gibt drei Arten von Caretasks: • Beurteilungen, die durch Caretasks ausgelöst werden: Diese Beurteilungen werden automatisch ausgelöst, wenn bestimmte Caretasks in einem Care Pathway abgeschlossen sind. Der Name des Care Pathways und der Hauptcaretasks werden angezeigt. • Assessments, die Teil eines Care Pathways sind: Diese Assessments werden als Teil eines vordefinierten Care Pathways ausgelöst. • Manuell zugewiesene Assessments: Diese Bewertungen wurden dem HCP manuell zugewiesen.
	Medikamente: Zugewiesene Medikamente und deren Details können überprüft werden. Innerhalb der Übersichtsseite des Patienten können Medikamentenerinnerungen eingestellt werden, um die Patienten an die Einnahme von Medikamenten zu erinnern. Beim Auswählen von „Medikament zuweisen“ im Aktionsmenü wird eine Konfigurationsseite angezeigt.

	Überprüfen Sie immer zuvor verabreichte Medikamente und ihre Medikamentenerinnerungen, um Überdosierungen oder doppelte Medikamentenzuweisungen und kontraindizierte Arzneimittelwechselwirkungen zu vermeiden (myoncare Careplan Manager überprüft nicht auf Kontraindikationen). Medikationsplan: Der Patient kann den Medikationsplan mit Hilfe der App scannen. In diesem Fall werden die aktuell laufenden Medikationserinnerungen deaktiviert und die Medikationserinnerungen entsprechend den im Plan vorgesehenen Medikamenten aktiviert. Es erscheint auch ein Verweis auf das Medikationsplan-PDF. Die Funktion zur Zuweisung neuer Medikationserinnerungen wird deaktiviert.
	Termine: Geplante Termine und deren Details werden in diesem Abschnitt angezeigt. Nachdem Sie "Termin hinzufügen" aus dem Menü ausgewählt haben, erscheint eine Konfigurationsseite. Über diese Schnittstelle können Sie die Art des Termins konfigurieren (Typ, Name, ICD-Referenz, Teilnehmer, Ort, Start- und Enddatum, Wiederholungen und Notizen).
	Überblick: Ermöglicht es Benutzern, bis zu zwei Datenpunkte (z. B. CareTask-Scores und Gesundheitsdaten) über einen anpassbaren Zeitraum auszuwählen und zu vergleichen, um eine klare visuelle Darstellung neben allen relevanten Medikamenten für diesen Zeitraum zu erhalten. Mit der Diagrammansichtsfunktion in der myoncare WebApp können Benutzer bis zu zwei Datenpunkte auswählen – entweder caretask-Scores, Gesundheitsdaten oder eine Kombination aus beidem. Diese ausgewählten Datenpunkte werden zum einfachen Vergleich und zur Analyse als Diagramm angezeigt. Benutzer können den angezeigten Zeitrahmen anpassen, um sich auf bestimmte Zeiträume zu konzentrieren, z. B. tägliche, wöchentliche oder monatliche Daten. Unterhalb des Diagramms werden auch alle Medikamente angezeigt, die für den ausgewählten Zeitraum zugewiesen wurden, was einen umfassenden Überblick über die Daten des Patienten im Kontext bietet. Für Gesundheitsdaten können Benutzer verschiedene Gesundheitsmetriken synchronisieren, darunter Gewicht, Größe, Schritte, Kalorienverbrauch, Schlafmuster, zurückgelegte Strecke, Herzfrequenz, Blutdruck und Glukosespiegel. Diese Metriken werden von Wearables wie Smartphones und Smartwatches oder von Patienten gemeldeten Daten durch Antworten auf Caretasks, wie z. B. BMI- und Blutdruck-Updates, erfasst. Gesundheitsdaten dienen nur der Visualisierung und unterstützen das kontextuelle Verständnis des Zustands eines Patienten, ohne die Funktionalität des Medizinprodukts zu beeinflussen. Wichtige Anmerkungen: - Die Datensynchronisierung erfordert die Zustimmung des Patienten und ist von der regelmäßigen Synchronisierung der Daten abhängig. Dies erfordert die Verwendung von Apple Health, Google Fit oder Withings Health Mate, wobei jede Plattform unterschiedliche Ebenen der Datenintegration bietet: - Apple Health und Google Fit können alle verfügbaren Datenpunkte synchronisieren. - Withings Health Mate kann nur Blutdruckwerte synchronisieren. - Patienten können jeweils nur eine dieser Anwendungen verwenden. - Patienten haben das Recht, ihre Einwilligung zur Datenweitergabe jederzeit zu widerrufen, wodurch die Übermittlung neuer Daten an Angehörige der Gesundheitsberufe gestoppt wird. Beachten Sie, dass diese Datensynchronisierungsfunktion für Benutzer, die auf die Progressive Web App (PWA) zugreifen, nicht verfügbar ist.
	"Deaktivieren" entfernt nur zukünftige Vorkommen der Caretask aus der Warteschlange des Patienten. Bereits vollendete Elemente bleiben hiervon unberührt. Nach Klick auf "Ergebnisse" können Anwender einzelne Antworten einsehen und einen entsprechenden Trend visualisieren. Falls der Caretasks noch nicht beantwortet wurde, erscheinen keine "Ergebnisse" und der Caretask könnte gelöscht werden.
	Notizen für medizinisches Personal Das Modal auf der rechten Seite innerhalb der Patientenansicht enthält auch einen Abschnitt, der es dem medizinischen Fachpersonal ermöglicht, Notizen zum jeweiligen Patienten zu machen. Diese Notizen sind nur für die myoncare Careplan Manager Gesundheitsfachkräfte sichtbar und werden nicht an den Patienten übermittelt. Darüber hinaus ist der Nutzer auch in der Lage Dateien in die Notiz-Sektion hochzuladen. Um die Rückverfolgung alter Notizen zu vereinfachen, kann die Suchfunktionalität innerhalb der Benutzeroberfläche genutzt werden.

	Hinweis: Es ist nicht möglich, nach dem Namen des Verfassers der Notizen zu suchen. Medizinisches Fachpersonal (HCPs) kann jetzt einzelne Kollegen, bestimmte Rollen oder einen ganzen Satelliten (eine Gruppe von Benutzern) in ihren Notizen markieren. Wenn ein Tag hinzugefügt wird, erhalten die getaggten HCPs eine Benachrichtigung. Diese Tags können verwendet werden, um auf bestimmte Notizen oder Dateien aufmerksam zu machen, die im Notizbereich hochgeladen wurden, um sicherzustellen, dass relevante Teammitglieder umgehend informiert werden. • Markieren von Einzelpersonen oder Rollen: Angehörige des Gesundheitswesens können bestimmte Kollegen mit ihrem Namen markieren, oder sie können eine Rolle (z. B. alle Ärzte) markieren, um alle in dieser Rollengruppe zu benachrichtigen. • Markieren eines Satelliten: HCPs können einen ganzen Satelliten markieren, wodurch alle Benutzer innerhalb dieser Satellitengruppe benachrichtigt werden. Alle getaggten Notizen können im Abschnitt "Alle Erwähnungsbenachrichtigungen" überprüft werden, indem Sie auf das To-Do-Symbol in der Benachrichtigungsleiste klicken. Getaggte HCPs erhalten außerdem jedes Mal eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn sie in einer Notiz markiert werden. Wenn ein HCP diese E-Mail-Benachrichtigungen nicht mehr erhalten möchte, kann er diese Einstellung im Abschnitt "Profil bearbeiten" seines Kontos konfigurieren.
	Kalender: Zeigt eine Kalenderansicht der Caretasks an. Darüber hinaus stehen mehrere Filteroptionen zur Verfügung.
	Dateien: Zeigt alle Dateien an, die über die Chat-Funktion zwischen Patient und Careteam gesendet werden. Darüber hinaus werden in diesem Abschnitt Dateien gespeichert, die dem Patienten über Caretasks zur Verfügung gestellt wurden, mit der aktivierten Option "Patient erlauben, Dateien nach Durchführung der Caretask zu überprüfen" in den Caretasks-Einstellungen. Jede Datenschutzerklärung, der der Patient zustimmt, wird ebenfalls im Abschnitt Dateien aufgeführt. Innerhalb des Ansichtsdatei-Modals können die Angehörige der kann das Datum und die Uhrzeit der Einwilligung sowie des Widerrufs einsehen.

Gesundheitsindikator

Der Gesundheitsindikator im Careplan Manager ist eine optionale Funktion, die nur für medizinisches Fachpersonal sichtbar ist. Dieser Indikator ist innerhalb der Patientenliste als farbcodierter Ring um das Profilbild des jeweiligen Patienten sichtbar. Die Reihenfolge der Gesundheitsindikatoren wird standardmäßig: "**Schlecht**", "**Mäßig**", "**Gut**" und "**Neutral**" sein. Er errechnet sich aus den Antworten eines Patienten und den Werten, mit denen die Caretask-Komponenten gewertet wurden (falls zutreffend). Der Indikator ist eine Berechnung, die auf den Werten der Antworten eines Patienten auf die zugewiesenen Komponenten aller Caretasks basiert, für die die Scoring-Funktion aktiviert wurde. Zusätzlich werden in der Registerkarte **Status Geändert** in der **Patienten** Liste Patienten hervorgehoben, deren Gesundheitsindikatoren kürzlich rot oder gelb geworden sind. Diese Funktion hilft medizinischem Fachpersonal, Patienten, die sofortige Aufmerksamkeit benötigen, schnell zu identifizieren und zu priorisieren. Sobald der Arzt auf die Daten des Patienten klickt und diese überprüft, wird der Patient aus der **Status geändert** Liste entfernt und ist nur noch in der Liste **Alle Patienten** zu sehen.

Der Gesundheitsindikator bezieht sich nicht auf den exakten Prozentsatz der entsprechenden Ergebnisse der Caretask-Komponenten, sondern präsentiert ausschließlich, ob der Patient sich in einem „guten“, „mäßigen“, „schlechten“ oder „neutralen“ Zustand befindet. Die Wertebereiche dieser drei Zustände werden von der medizinischen Fachkraft bei der Erstellung des jeweiligen Caretasks definiert. Der Indikator stellt den "schlechtesten" erreichten Wert eines Caretasks dieses Patienten dar, der aktiv ist und bevorstehende Ereignisse hat. Um die Detailergebnisse des Patienten und dessen Caretasks einzusehen, können Anwender auf die Detailansicht des entsprechenden Patienten navigieren und anschließend „Ergebnisse“ bei dem gewünschten Caretask auswählen.



Um die Detailergebnisse des Patienten und seiner Caretasks einzusehen, klicken Sie auf die Detailansicht des entsprechenden Patienten und wählen Sie dann bei dem gewünschten Caretask "Ergebnisse anzeigen" aus. Die Schwellenwerte für die Farbskala des Indikators werden mit drei Farben initialisiert: Grün steht für einen guten Gesundheitszustand; Orange steht für einen mittleren bis unterdurchschnittlichen Gesundheitszustand und Rot soll Angehörige der Gesundheitsberufe auf einen sich verschlechternden oder schlechten Gesundheitszustand

hinweisen (die Bewertungen von gut, mittel und schlecht müssen von der medizinischen Fachkraft definiert werden). Falls der Patient auf keinen bewerteten Caretask geantwortet hat oder keine Verbindung zu myoncare hergestellt hat, wird die Farbe des Gesundheitsindikators grau, wie unten dargestellt, sein:



Null-Wert Caretasks und Komponenten sind von der Berechnung ausgeschlossen. Der Gesundheitsindikator im Careplan Manager kann pro Caretask angepasst werden.

In der Patientenübersicht werden Caretasks und Auswertungen visuell durch Farben wie Grau, Blau, Rot, Orange oder Grün unterschieden. Dies gilt sowohl für die Liste der Caretasks und Care Pathways als auch für die Trendgrafik. Grau zeigt an, dass der Caretask nicht beantwortet wurde. Blau bedeutet, dass der Caretask beantwortet wurde, jedoch ohne Kategorisierung. Rot steht für eine Kategorisierung von schlecht, Orange für mäßig und Grün für gut. Darüber hinaus werden beim Anzeigen der Details eines Caretasks mit mehreren Vorkommen die Optionsfelder, die zum Auswählen von Vorkommen verwendet werden, entsprechend farbcodiert und folgen derselben Logik.

Caretasks und einzelne Komponenten sind standardmäßig mit einem Scoring hinterlegt und werden deshalb nicht in der Gesundheitsanzeige berücksichtigt. Nur wenn ein "Wertung aktivieren" durchgeführt werden soll, muss die medizinische Fachkraft diese aktiv auswählen (siehe vorheriger Abschnitt). Wenn Komponenten eine Wertung beinhalten, wirken sich die Antworten entsprechend auf den Wert des Gesundheitsindikators aus, es sei denn, das Kontrollkästchen „Scoring aktivieren“ bleibt deaktiviert/ist ausgegraut.

Folgende Filterfunktionalitäten werden dem Benutzer bereitgestellt:

myoncare Careplan-Manager bietet eine Filterfunktion innerhalb der Patientenliste, die es dem medizinischen Fachpersonal ermöglicht, bestimmte Patienten basierend auf patienten- oder Caretasks-bezogenen Kriterien herauszufiltern. Auf diese Funktionalität kann innerhalb der Patientenliste zugegriffen werden, indem man auf die Schaltfläche „Filter“ klickt. Der Benutzer kann wählen, ob er einen neuen „On-Demand-Filter“ erstellen oder einen „Benutzerdefinierten Filter“ auswählen möchte.

- **Die Datei ist nicht ausgewählt**

Durch Klicken auf „Filter erstellen“ wird die Benutzeroberfläche zum Auswählen und Definieren von Filterkriterien überhalb der Liste der Patienten mit zwei verschiedenen Kriterien angezeigt: Patienten und Caretasks.

Innerhalb der jeweiligen Benutzeroberflächen für die Patienten- oder Caretaskkriterien kann der Benutzer verschiedene Kriterien sowie die Abhängigkeiten der Kriterien („Und“, „Oder“) definieren.

Darüber hinaus kann der Benutzer auch eine Abhängigkeit zwischen den Patienten- und den Caretaskkriterien bestimmen, indem er im Dropdown-Menü zwischen den beiden Kriterienssegmenten „Und“ oder „Oder“ auswählt.

On-Demand-Filter können nicht gespeichert werden. Daher, sobald sie gelöscht sind oder das medizinische Fachpersonal einen anderen Abschnitt des myoncare Careplan Manager betritt, wird der zuvor erstellte Filter gelöscht und kann nicht wiederhergestellt werden.

- **Falls nicht anders konfiguriert, gibt es drei vordefinierte Rollen:**

Benutzerdefinierte Filter können auf der Registerkarte „Benutzerdefinierte Filter“ im Bereich Verwaltung erstellt, bearbeitet und gelöscht werden. Diese Funktion ist nur für Benutzer mit der Rolle „Site-Admin“ zugänglich (oder falls der Benutzer Berechtigungen für benutzerdefinierte Filter innerhalb der Rollenmatrix aktiviert hat). Die benutzerdefinierten (gespeicherten) Filter werden in der Patientenliste jedem Nutzer des Standorts angezeigt, wenn der Nutzer auf „Filter“ klickt.

Beim Erstellen eines benutzerdefinierten Filters hat das medizinische Fachpersonal die Möglichkeit, Regeln und Gruppen für Filter hinzuzufügen. Eine Regel enthält ein einzelnes Filterkriterium, während die Gruppen eine Kombination von Filterkriterien mit den Operatoren "Und" oder "Oder" enthalten. Das medizinische Fachpersonal hat auch die Möglichkeit, zusätzliche Bedingungen hinzuzufügen, z. B. die Ergebnisse einiger Filterkriterien zu überschneiden oder auszuschließen.

Falls die medizinische Fachkraft einen Filter angewendet hat und Patientendaten exportieren möchte, enthält der Export nur Inhalte von Patienten, die den Filterkriterien entsprechen.

Hinzufügen oder Bearbeiten eines Filters

Wenn Sie im Aktionsmenü "Neuen Filter hinzufügen" auswählen, wird das medizinische Fachpersonal zu einer leeren Filtervorlage weitergeleitet, die angepasst werden kann. Ein Filtername sowie die zugehörige(n) Organisation(en)/Abteilung(en) sind obligatorisch, während eine Voreinstellung (d. h. ein vorhandener Filter) als Entwurf verwendet werden kann, um weitere Anpassungen vorzunehmen, bevor ein neuer Filter gespeichert wird.

Innerhalb der Maske kann das medizinische Fachpersonal die folgenden Filteroptionen hinzufügen:

- **Filter erstellen:** Fügt einen zusätzlichen Parametersatz zu den bereits vorhandenen Parametern hinzu. Für diesen können erneut die Kriterien definiert werden sowie ob die Filterüberschneidungen oder die Exklusion gefiltert werden soll.
- **Regel hinzufügen:** Fügt einen neuen Parameter hinzu, nach dem der Filter sucht. Seine Exklusivität hängt von der Gesamtlogik der Gruppe ab (UND/ODER).
- **Gruppe hinzufügen:** Fügt eine neue Logikebene hinter dem Filter hinzu, die an der Einstellung der vorherigen Gruppe (AND / OR) ausgerichtet ist. Die Einführung einer neuen Gruppe erweitert nicht, sondern verfeinert den benutzerdefinierten Filter auf eine tiefere Detailstufe.

Die Filterlogik zeigt diejenigen Kriterien an, nach denen der Filter sucht. "UND" ist die exklusive Suchlogik, die weitere Details / zusätzliche Kriterien (d.h. "Regeln" oder "Gruppen") für den Filter hinzufügt, während "ODER" inklusiver ist und auf optionale Parameter hinweist, die alle als Ausgabe nach Ausführung des Filters angezeigt werden.

Innerhalb der Dropdown-Listen kann der Benutzer zwischen mehreren zu suchenden Parametern und dem Modus wählen, mit dem die der entsprechenden Abteilung zugeordnete Patientendatenbank nach den Parametern durchsucht wird.

Um alle Patienten zu sehen, die mit einer bestimmten Einrichtung verbunden sind, können medizinische Fachkräfte einen Standard-Standortfilter festlegen, indem sie nur eine Regel hinzufügen, z. B. „Standortname gleich [STANDORT]“ (d. h. hat Zugriff auf die Patientendaten). Entsprechend kann die Filterung nach einem bestimmten ICD-10-Code oder OPS-Code durch Auswahl von "ICD-Code gleich" erreicht werden. [CODE]".

Das Hinzufügen einer Gruppe macht den Filter automatisch komplexer, daher wird den Benutzern empfohlen, die Logik zu überprüfen, bevor der Filter gespeichert und verwendet wird.

"Löschen" entfernt die Regel oder Gruppe aus dem erweiterten Suchfilter. Regeln oder Gruppen, die entfernt wurden, können nicht wiederhergestellt werden, es sei denn, der Filter wurde zuvor gespeichert.

"Zurücksetzen" gibt die Filteranpassung in ein leeres Formular zurück, ohne sie zu speichern.

Telemedizin

Die Telemedizin-Funktion von myoncare besteht aus einer Chat-Funktion, die es Patienten und Ärzten ermöglicht, Textnachrichten sowie Anhänge auszutauschen, und der Möglichkeit, einen Videoanruf durchzuführen. In der Patientenübersicht können Ärzte die Sektion für Telemedizin auf der rechten Seite des Bildschirms sehen. Unten auf der Seite können Nachrichten eingegeben, Anhänge versendet oder Videoanrufe an Ihre Patienten gestartet werden. Der Patient kann zwar einen Anruf anfordern, seinen behandelnden Arzt aber nicht direkt anrufen. Darüber hinaus kann der Site-Administrator die Chat-Funktion aktivieren oder deaktivieren, einschließlich der Einschränkung für Patienten, wodurch sichergestellt wird, dass die Kommunikationstools auf die spezifischen Bedürfnisse der Organisation zugeschnitten sind.

Hinweis: Falls ein Patient ein Gespräch beginnt oder eine Nachricht sendet, werden Ärzte über die Benachrichtigungen in der Kopfzeile des myoncare Careplan Managers informiert.

Falls einer der beiden Teilnehmer keine Kamera zur Verfügung/ aktiviert hat, wird kein Videogespräch gestartet.

Durch das Klicken auf den roten „Auflegen“-Button wird der Videoanruf beendet. Das Fenster bleibt trotzdem weiterhin geöffnet. Bitte schließen Sie das Fenster manuell.

Bitte stellen Sie sicher, dass der von Ihnen verwendete Internetbrowser Pop-ups von myoncare Careplan-Manager erlaubt, um sicherzustellen, dass das Fenster geöffnet werden kann.

Bei iPads ist die Kamera nicht automatisch geöffnet, sondern muss aktiviert werden.

Patientenverwaltung

- **Erstellen eines Care Pathway:**

1. Care Pathway erstellen:

- i) **Allgemeine Einstellungen & Caretask-Auswahl:** Wenn Sie einen Care Pathway in der Webapp erstellen, öffnet sich eine neue Seite. Beginnen Sie mit der Definition des Namens des Care Pathway. Nachdem Sie in der oberen Leiste auf "Care Pathway Einstellungen" geklickt haben, öffnet sich die rechte Seitenleiste. Hier kann der Benutzer den Referenztyp und den zugehörigen ICD-Code auswählen. Um einen Caretask zum Care-Pathway hinzuzufügen, wählen Sie in der oberen Leiste "Caretask hinzufügen" aus, und die rechte Seitenleiste wird geöffnet, in der Benutzer Caretasks suchen und hinzufügen können. Wählen Sie unter dem Suchfeld die Art des Caretasks aus, die hinzugefügt werden soll – Übergeordneter Caretask oder Verknüpfter Caretask. Die Suchergebnisse werden unten angezeigt, und der ausgewählte Caretask kann per Drag & Drop zum Hauptbereich des Care Pathway hinzugefügt werden. Um einen Caretask zu entfernen, klicken Sie auf die zugehörige Karte und wählen Sie dann das "Papierkorb"-Symbol aus.

ii) Caretask-Konfiguration: Jeder übergeordneter Caretask erfordert spezifische Konfigurationen. Klicken Sie auf die ausgewählte Caretask-Karte, um die rechte Seitenleiste zu öffnen. Definieren Sie die Dauer jedes Caretask in Bezug auf das gewählte Referenzdatum (ausgewählt bei der Zuweisung des Care Pathway an einen Patienten). Legen Sie außerdem die Lebensdauer des Caretasks fest und geben Sie an, wie lange er für den Patienten zugänglich sein wird.

iii) Caretasks verknüpfen: Wenn ein übergeordneter Caretask ausgewählt wird, entweder während der Erstellung oder Bearbeitung des Care Pathways, zeigt die Caretask-Karte zwei bis drei Punkte an. Über diesen Punkten werden die Begriffe "Gut", "Schlecht" und, je nach Gesundheitsindikator des ausgewählten Caretasks, "Mäßig" angezeigt (wenn ein Caretask ohne Gesundheitsindikator ausgewählt wird, wird nichts angezeigt). Im nächsten Schritt, um einen verknüpften Caretask zu erstellen, muss der Benutzer nach dem Klicken auf "Caretask hinzufügen" zum Menü in der rechten Seitenleiste navigieren. Hier muss der Benutzer das Optionsfeld von "Übergeordneter Caretask" in "Verknüpfter Caretask" ändern. Anschließend kann der Benutzer einen beliebigen Caretask zum Verknüpfen auswählen. Sobald eine Caretask-Karte ausgewählt ist, wird auf der Caretask-Karte oben ein Punkt angezeigt. Um eine Verknüpfung herzustellen, klickt der Benutzer einfach auf einen der Punkte, hält die linke Maustaste gedrückt und zieht die Linie auf den gewünschten Punkt auf den verbundenen Caretask.

2. Konfigurationen der Komponenten: Übersicht über die Punktzahlen und Sprünge der Caretasks, die im Care Pathway auftreten. Innerhalb der medizinischen Variante wird der Nutzer ebenso aufgefordert, die eingestellten Schwellenwerte zu überprüfen. Darüber hinaus dürfen die Schwellenwerte auch nicht als alleinige Grundlage für eine Intervention, eine relevante medizinische Maßnahme oder eine Priorisierung einzelner Patienten verwendet werden. Die Rolle des "Autors" innerhalb der myoncare-Plattform ermöglicht es den Nutzern, bestimmte Komponenten mit Standard-Datenbeschreibungen zu verknüpfen. Diese Funktion erleichtert die Konsistenz bei der Verfolgung und Analyse von Patientendaten über Caretask hinweg. Für weitere Informationen oder Unterstützung bei der Einrichtung und Verwaltung von standardisierten Werten wenden Sie sich bitte an das Serviceteam von myoncare

3. Speichern: In der letzten Ansicht der Erstellung des Pflegepfades werden alle enthaltenen Caretasks mit ihren geplanten Ereignissen angezeigt. Nach dem Überprüfen kann der Nutzer den Care Pathway speichern.

- **Bearbeitung:** Nachdem ein Pflegepfad erstellt wurde, wird er im Care Manager auf der entsprechenden Registerkarte Care Pathways angezeigt. Auf der rechten Seite der Bildschirme stehen dem medizinischen Fachpersonal einige Schaltflächen zur Verfügung, um mit den jeweiligen Versorgungspfaden zu interagieren (weitere Informationen zu den Symbolen finden Sie im Abschnitt "Zusätzliche Symbole" in der obigen Tabelle). Innerhalb der Patientenübersicht des jeweiligen Patienten kann die medizinische Fachkraft erkennen, ob der Care Pathway über ein Referenzdatum oder, falls die Funktionalität aktiviert ist, über einen Termin eingerichtet wurde. Je nach Zuweisung erfolgt die Umplanung des Care Pathways über den „Bearbeiten“-Button auf dem jeweiligen Care Pathway oder über den Termin, an den der Care Pathway verknüpft ist. Bei der Verschiebung eines Behandlungspfades auf ein früheres Referenzdatum passt das System das Referenzdatum automatisch an, um sicherzustellen, dass Caretasks angemessen ausgelöst werden und mit dem tatsächlichen Pflegezeitplan des Patienten übereinstimmen. Die Nutzer können Caretasks auch während des letzten Schritts des Zuweisungsprozesses überprüfen und ändern, um Genauigkeit und Vollständigkeit zu gewährleisten."
- **Überprüfung eines Care Pathways für einen bestimmten Patienten:** Zur Überprüfung der Ergebnisse eines Care Pathways und seiner Caretask kann die medizinische Fachkraft in eine Patientenübersicht eines Patienten gehen, dem der Care Pathway zugewiesen wurde. In der Patientenübersicht wird in der Care Pathway Übersicht der Care Pathway sowie sein Ergebnis und sein Status angezeigt.

Caretask-Beschreibung

Auf der Registerkarte "Caretask" und der Registerkarte "Review Caretask" des Care Manager werden alle verfügbaren Caretask (Elemente, die mindestens eine Frage oder Caretask enthalten, die anschließend an den Patienten gerichtet oder ihm zugewiesen werden) aufgelistet und können von Benutzern gesucht und sortiert werden. Es werden nur Elemente angezeigt, auf die der Benutzer und/oder der Standort Zugriff hat bzw. die er sehen darf.

- **Hinzufügen oder Bearbeiten einer Caretask-Vorlage:** Mit einem Klick auf den Button "CareTask erstellen" wird die medizinische Fachkraft auf eine Konfigurationsseite weitergeleitet. Auf dieser Seite kann die medizinische Fachkraft einen Caretask-Namen hinzufügen (oben in der Mitte der Seite) und die Caretask-Einstellungen anpassen.

1. Fügen Sie den Namen der zu erstellenden Caretask hinzu.

2. Auswahl des Caretask-Typs: für Patienten oder HCPs.

- i) **Review Caretask:** Dieses Feld wird nur sichtbar, wenn "Mediziner" ausgewählt ist, um die Caretasks im myoncare Careplan Manager durchzuführen. Wenn Sie dieses Feld auswählen, wird die Caretask in eine spezielle Kategorie umgewandelt, die für den Arzt in einer neuen Registerkarte innerhalb des Care Managers mit dem Namen "Caretask überprüfen" zugänglich ist. Diese spezifischen Caretasks können den Patienten weder manuell zugewiesen noch während der Erstellung eines Care Pathways ausgewählt werden. Außerdem gibt es keine Möglichkeit, diesen Caretask zu scannen. Ihr einziger Zweck besteht darin, die Überprüfung von Berichten zu erleichtern.
 - ii) **Vorlagenbeschreibung**
 - iii) **Erlauben Sie dem Patienten, Dateien nach der Durchführung der Caretask zu überprüfen:** Bereitstellung der beigefügten Dokumente des Caretasks, um den Patienten dauerhaft zur Verfügung zu stehen
 - iv) ICD-10 Referenzen, OPS Codes
 - v) Benutzerdefinierte Formel
 - vi) Kategorisieren via Gesundheitsindikator
 - vii) Erstellung eines Berichts über die Antworten für den Patienten
 - viii) **Benutzerdefinierte Wiederholung:** Der Phasentyp, für den die Vorlage, die Startzeit, die Wiederholung, die Anzahl der Vorkommnisse und die Lebensdauer erstellt wird: "Die Startzeit gibt an, bis zu welchem Zeitpunkt die Vorlage für Patienten zur Beantwortung zur Verfügung stehen soll. Die Verteilungszeiten richten sich nach der Zeitzone des Patienten. "Wiederholung" ermöglicht es medizinischem Fachpersonal, eine detaillierte, benutzerdefinierte Wiederholung festzulegen. Verfügbare Optionen sind: "Täglich", "Wöchentlich", "Monatlich" und "Jährlich". Weitere Optionen zur Angabe der Wiederholung sind die Wochentage (nur wenn "wöchentlich" ausgewählt ist) sowie der Zeitpunkt, bis zu dem die Wiederholung enden soll, der entweder nach einer festgelegten Anzahl von Vorkommen oder an einem bestimmten Datum liegen kann (Abschnitt "Endet").
3. **"Kategorisierung über Gesundheitsindikator":** Löst aus, dass die zugehörigen Komponentenbewertungen in die Berechnung des Gesundheitsindikators einbezogen werden, wenn ein Patient oder eine medizinische Fachkraft auf die Caretask reagiert, wenn die Caretask wiederholt wird. Um dem schlussendlich erreichten Wert eine Wertigkeit zuzusprechen, können die Bereiche, welche einem „guten, mittelmäßigen und schlechten“ Gesundheitsstatus entsprechen, definiert werden. Hierbei ist frei zu definieren, ob ein hoher oder niedriger Wert einem „guten“ oder „schlechten“ Ergebnis entspricht. Um dem Patienten in der PatientApp die Bewertungswerte anzuzeigen, aktivieren Sie die Option "Gesamtpunktzahl mit Patient teilen"

Die "Kategorisierung via Gesundheitsindikator" ist standardmäßig ausgegraut. Dies bedeutet, dass zugewiesene Punktzahlen für Komponenten nicht automatisch berechnet werden, es sei denn, diese Option ist in den Caretask-Einstellungen aktiviert. Wenn es deaktiviert bleibt, werden die Caretasks von der Berechnung ausgeschlossen und zeigen keine Punktzahl an, so dass den Patienten kein Gesundheitsindikator zugewiesen wird.

Wenn die "Kategorisierung via Gesundheitsindikator" aktiviert ist, ermöglicht die Schnittstelle das "Hinzufügen einer Komponente" zu den drei Score-Kategorien. Je nachdem welches Ergebnis der Patient bei Beantwortung des Caretasks erreicht hat, werden die zusätzlichen Komponenten dem Patienten angezeigt. Um zusätzliche Komponenten hinzuzufügen, muss das medizinische Fachpersonal auf "Komponente hinzufügen" klicken, wodurch ein Dropdown-Menü mit 12 voreingestellten Komponenten ausgelöst wird. Jede Komponente kann eine Frage oder eine aufgabenähnliche Beschreibung enthalten. Falls die Option "Kategorisierung via Gesundheitsindikator" nicht aktiviert ist, wird der Gesundheitsindikator ebenfalls nicht angezeigt.

Hinweis: Bei Caretasks, die von medizinischem Fachpersonal beantwortet werden sollen, kann das medizinische Fachpersonal keine zusätzlichen Komponenten zu den Kategorien "gut", "mäßig" oder "schlecht" definieren. Diese Funktionalität ist nur für Caretasks für Patienten vorenthalten. Dementsprechend werden alle vorhandenen zusätzlichen Komponenten eliminiert, wenn die Rolle von Patient auf Medizinisch geändert wird.

Vorlagen

Im „Care Manager“-Modul unter „Caretasks“ zeigt der myoncare Careplan Manager alle Vorlagen an, die für die Einrichtung des medizinischen Fachpersonals verfügbar und zur Zuweisung bereit sind, sortiert nach „Titel“.

Caretask-Vorlagen können exportiert / geteilt und (wieder) in die Benutzeroberfläche importiert werden. In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zum Freigeben oder Importieren von Vorlagen.

Auf der rechten Seite des Bildschirms haben medizinische Fachkräfte mehrere Aktionsschaltflächen, um mit Caretask-Vorlagen zu interagieren (weitere Informationen zu den Symbolen finden Sie in der Tabelle ‚Zusätzliche Symbole‘ oben).

Benutzerdefinierte Bewertungsformeln

Gesundheitsfachkräfte können mehrere Punktzahlen berechnen, indem sie benutzerdefinierte Formeln im Bildschirm für die Einstellungen des Caretask erstellen. Um loszulegen, aktivieren Sie einfach die Option

„Benutzerdefinierte Formel“. Sobald sie aktiviert ist, erscheint auf der rechten Seite des Bildschirms eine Schaltfläche mit der Bezeichnung „Abschnittsformel hinzufügen“. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Gesundheitsfachkraft ein Abschnitt mit der Bezeichnung „Sub-Score 1“ und zwei Textfeldern zum Eingeben eines Titels und einer gültigen Formel angezeigt.

Es sind maximal 10 Abschnittsformeln erlaubt. Um eine weitere Abschnittsformel hinzuzufügen, klicken Sie erneut auf die Schaltfläche „Abschnittsformel hinzufügen“, und ein neuer Abschnitt mit der Bezeichnung „Sub-Score n“ (wobei „n“ eine Zahl zwischen 2 und 10 ist und sich mit jeder neuen hinzugefügten Abschnittspunktzahl erhöht) wird mit eigenen Titel- und Formeltextfeldern angezeigt. Durch Klicken auf die Löschen-Schaltfläche neben einem Abschnitt wird dieser aus der Liste entfernt.

So geben Sie eine gültige Formel ein:

Um eine gültige Formel einzugeben, können die Gesundheitsfachkräfte Komponenten, Zahlen und Operatoren verwenden. Komponenten werden als "C" gefolgt von der Komponentennummer dargestellt, z. B. "C1" für die erste Komponente im Caretask. Operatoren, die für den Aufbau der Formel verwendet werden können, umfassen Plus (+), Minus (-), Multiplikation (*), Division (/) und Klammern (()).

Stellen Sie sicher, dass die in der Formel verwendeten Komponenten in dem Caretask vorhanden sind und eine Punktzahl haben. Andernfalls erscheint unter dem Formeltextfeld eine Fehlermeldung. Um Fehler zu vermeiden, sehen Sie sich die Liste der in der "Verfügbare Komponenten"-Sektion angezeigten Komponenten an.

Bitte beachten Sie untenstehend ein Beispiel für eine gültige Formel:

$(C1C2 * C3) * 100 / 3$, wobei C1, C2 und C3 Komponenten mit gültigen Punkteschemas sind.

Hier sind einige Beispiele für ungültige Formeln:

1. $(C1C2Q3) * 100 / 3$: Komponenten können nur als "C" gefolgt von einer gültigen Komponentennummer dargestellt werden.
2. $(C1 * C1) / 5) * 5$: Die Formel hat eine fehlende öffnende Klammer.
3. $C1000 + 5000$: Die Komponente "C1000" existiert nicht in dem Caretask.

Schwellenwerte & Benachrichtigungen

Schwellenwertmeldungen sollen Angehörige der Gesundheitsberufe über spezifische Antworten auf Fragen/Komponenten von Patienten informieren, die Früherkennung unerwünschter Ereignisse und damit ein frühzeitiges Eingreifen im Falle einer Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten unterstützen.

Innerhalb des myoncare Careplan Managers Caretask-Konfigurators können Gesundheitsfachkräfte "Schwellenwerte" zu den Komponenten hinzuzufügen, bevor sie einen Caretask zuweisen oder eine Vorlage speichern.

Sobald Gesundheitsfachleute Komponenten oder Vorlagen erstellen, wird die Option zum Festlegen von "Schwellenwerten" als Umschalttaste in der Seitenleiste rechts angezeigt. Um einen Schwellenwert festzulegen, müssen HCPs ihn aktivieren (gekennzeichnet durch die blau werdende Schaltfläche) und die Antwort/den Wert auswählen, über den sie für jede Komponente, die einen Schwellenwert tragen soll, benachrichtigt werden möchten. Durch Klicken auf die gewünschte Antwortmöglichkeit, wird diese als Schwellenwert definiert. Sobald alle Schwellenwerte nach den Präferenzen des Anwenders zugewiesen wurden, kann die Vorlage gespeichert werden und der nächste Arbeitsschritt erfolgen. Alternativ können Schwellenwerte während des Zuweisungsworkflows (neu) gesetzt werden, so dass individuelle Schwellenwerte für diese Vorlage festgelegt werden können.

Darüber hinaus können HCPs Schwellenwertfunktionen für Abschnittsbewertungswerte auf die gleiche Weise wie numerische Wertkomponenten definieren und verwalten. Sobald die Schwellenwerte festgelegt sind, überwacht das System kontinuierlich die Abschnittsbewertungen und sendet automatisch E-Mail-Benachrichtigungen an die HCPs, wenn eine Punktzahl einen definierten Schwellenwert überschreitet. Darüber hinaus werden Schwellenwerte für Abschnittsbewertungen in einer umfassenden Liste angezeigt, was eine einfache Verwaltung und Nachverfolgung gewährleistet.

Schwellenwerte für Schmerzlokalisierung oder Mehrfachauswahlkomponenten zu setzen, wird nicht empfohlen. Schwellenwerte für Freitext, Ranking, Information und Dateianforderung können nicht festgelegt werden.

Überschrittene Schwellenwerte werden als Schwellenwert Benachrichtigungen auf dem Startbildschirm angezeigt, wo Gesundheitsfachkräfte weitere Informationen zu den Details überprüfen können. Die in Vorlagen enthaltenen Schwellenwerte sind voreingestellt, können aber geändert werden, wenn sie mehreren medizinischen Fachkräften zugewiesen werden.

Sobald ein Schwellenwert aus den Schwellenwert-Benachrichtigungen ausgewählt wird (obere rechte Ecke des myoncare Careplan Manager) wird der Patient und sein entsprechender Caretask mit dem Schwellenwert angezeigt. Sobald dieser gesichtet wurde, verschwindet die Schwellenwert-Benachrichtigung aus der Schwellenwert-Benachrichtigungsanzeige bzw. reduziert sich auf die noch nicht gesichteten Schwellenwerte.

In der nicht-medizinischen Variante der myoncare Careplan Managerklicken, wird die Schwellenwertbenachrichtigung nicht angezeigt, und es kann nur die Mitteilungszentrale für Nachrichten angezeigt werden.

„Jump“ hinzufügen

Sobald sich der Anwender in den Komponenten Einstellungen befindet, erscheint die Option für „Jump“ auf der rechten Seitenleiste als Schieberegler. Dies gilt nur für Einzelwahl, numerischer Bereich, numerischer Wert, Information und Blutdruckkomponenten. Um Sprünge (zu anderen Komponenten dieser Caretask) einzufügen, muss das medizinische Fachpersonal diese Option für jede Komponente aktivieren, die einen Sprung haben soll. Durch Klicken auf die gewünschte Antwortmöglichkeit, wird diese als Absprung definiert. Nach der Aktivierung muss bei mindestens einer Antwortmöglichkeit die betroffene Komponente definiert werden, zu welcher gesprungen werden soll. Durch Klicken auf das Pfeilsymbol wird die Antwort ausgewählt. Anschließend kann die Komponente, zu der gesprungen werden soll, angegeben werden. Dieser Vorgang kann mit beliebig vielen Antwortmöglichkeiten der Komponente wiederholt werden. Jumps können ausschließlich chronologisch, d. h. zu nachfolgenden Komponenten des Caretasks, erfolgen, daher ist ein Sprung zu einer früheren Komponente nicht möglich.

Verknüpfte Caretasks

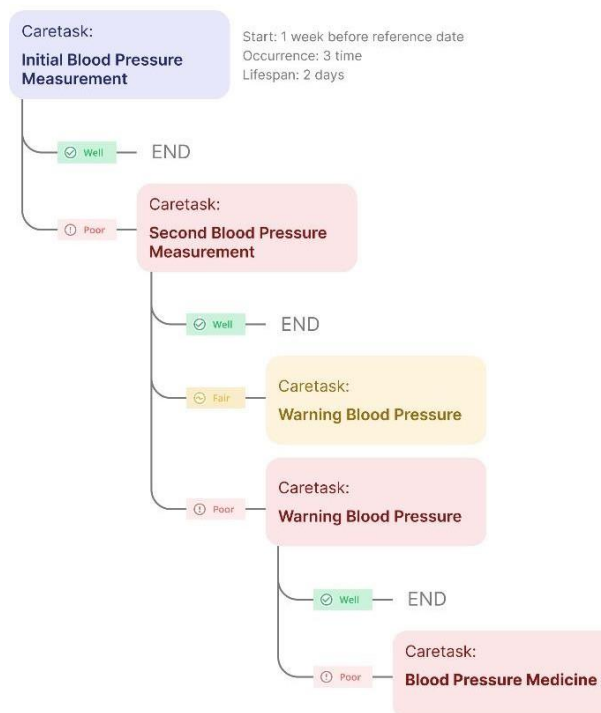
Medizinisches Fachpersonal kann Verbindungen zwischen jedem Caretask und jeder Gesundheitsindikatorekategorie herstellen, die dem übergeordneten Caretask zugewiesen ist. Wenn der verknüpfte Caretask auch über die Funktion "Kategorisierung über Gesundheitsindikator" verfügt, kann das medizinische Fachpersonal eine weitere Ebene von verknüpften Caretasks hinzufügen. Diese mehrstufige Verknüpfung kann bis zu drei Ebenen reichen.

Verknüpfte Caretasks oder Bewertungen haben eine konfigurierbare Lebensdauer und treten nur einmal auf.



Gesundheitsfachkräfte können einen Caretask mit Verknüpfungen nicht direkt bearbeiten. Um den Caretask zu bearbeiten, müssen stattdessen alle Verknüpfungen innerhalb des Care Pathways zuerst entfernt werden.

Neben der Karte der verknüpften Caretasks befindet sich ein Löschen-Symbol. Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wird der ausgewählte verknüpfte Caretask gelöscht.



Die übergeordneten Caretasks haben die Funktion 'Kategorisierung via Gesundheitsindikator' aktiviert. Wenn ein Patient nach Beantwortung dieses Caretasks in die Kategorie 'Schlecht' fällt, löst dies den zweiten Caretask 'Blutdruckmessung' aus. Ähnlich dazu hat auch der zweite Caretask 'Blutdruckmessung' die Funktion 'Kategorisierung über Gesundheitsindikator' aktiviert. Nachdem der Patient diesen Caretask beantwortet hat, wird ihm bei Zuordnung zu den Kategorien 'Gut' oder 'Schlecht' die Aufgabe 'Warnung Blutdruck' zugewiesen. Wenn der Patient nach Beantwortung des Caretasks 'Warnung Blutdruck' in die Kategorie 'Schlecht' fällt, erhält er den Caretask 'Blutdruckmedikation'.

Ergebnisansicht für verknüpfte Caretasks

Jetzt haben Patienten und Gesundheitsfachkräfte (HCPs) die Möglichkeit, Caretasks basierend auf den Antworten eines anderen Caretask zu erhalten. Diese Konfiguration kann während der Erstellung eines Behandlungspaths eingerichtet werden.

Um auf die Ergebnisse dieses verknüpften Caretasks zuzugreifen, muss das medizinische Fachpersonal zunächst den Care Pathway und dann den Hauptcaretask aufklappen. Wenn mindestens ein Caretask beantwortet wird, erscheint die Schaltfläche 'Ausgelöste Ergebnisse' neben jeder Konfigurationszeile für den jeweiligen Caretask.

Durch Klicken auf die Schaltfläche 'Ausgelöste Ergebnisse' wird der Benutzer zur Ansicht der Antworten weitergeleitet. In dieser Ansicht wird eine Liste der Ausführungen mit Antworten angezeigt, wobei automatisch die neueste Ausführung standardmäßig ausgewählt ist. Diese Ansicht bietet einen Überblick über die nicht ausgeklappten Ergebnisse innerhalb der Hierarchie der ausgelösten Caretasks.

Für jeden Caretask dieser Hierarchie kann der HCP die Ansicht erweitern, um detaillierte Antworten für jeden einzelnen Caretask abzurufen. Die Hierarchie wird visuell durch farbige Pfeile dargestellt. Diese Pfeile werden von Symbolen begleitet, die die relevanten Gesundheitsindikatoren der vorhergehenden Caretasks darstellen. Es ist wichtig zu beachten, dass Caretasks, die ausgelöst wurden, aber ohne zugehörige Antworten, in Grau hervorgehoben sind und nicht weiter für Details erweitert werden können.

Darüber hinaus werden verknüpfte Caretasks innerhalb eines Care Pathways, die aufgrund des Gesundheitsindikators als "Mäßig" oder "Schlecht" kategorisiert sind, unter der umfassenden Liste aller Caretasks deutlich angezeigt.

Wenn das Komponentengewicht auf "0" gesetzt ist, hat diese Antwortoption keinen Einfluss auf die Berechnung.

Durch die Auswahl von „Komponente hinzufügen“ ermöglicht die Oberfläche die Auswahl des Typs der zu erstellenden Komponente. Beim Hinzufügen einer Komponente kann der Anwender zwischen 13 voreingestellten Komponententypen wählen. Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Komponententypen. Jede Komponente kann eine Frage oder aufgabenähnliche Beschreibung enthalten.

Antworten auf Komponenten müssen mit "Weiter" bestätigt werden. Komponenten können auch vom Patienten übersprungen werden, wenn sie nicht als "Erforderlich" markiert sind. Komponenten können auch vom Patienten übersprungen werden, wenn sie nicht als "Erforderlich" markiert sind.

Wenn Medien einbezogen werden, können Komponententypen weiterhin angewendet werden, z. B. wenn Fragen zu einem Video, Bild oder einem anderen Dokument gestellt werden. Medien können innerhalb der Einstellungsleiste auf der rechten Seite nach einem Klick auf die jeweilige Komponente angehängt werden.

HINWEIS: Bitte stellen Sie sicher, dass die in einem Caretask hinzugefügten Komponenten aus Leistungsgründen 60 nicht überschreiten.



	Freier Text: ermöglicht es den Patienten, die entsprechende Frage in ihren eigenen Worten zu beantworten. Die Punktzahl wird nur für die Beantwortung dieser Komponente berücksichtigt. Die maximale Anzahl von Zeichen, die für die Antwort verwendet werden können, beträgt 250.
	Einmalige Auswahl: Patienten können bei der Beantwortung der Frage oder Aufgabe genau eine Option auswählen.
	Mehrfachauswahl: Patienten können mehrere Auswahlmöglichkeiten wählen um auf die Komponente zu reagieren.
	Numerischer Bereich: zeigt eine Skala an, auf der die Patienten aufgefordert werden, den Schieberegler in eine Position zu ziehen, die ihre Antwort auf die gestellte Frage widerspiegelt. Der mögliche Wertebereich und die Beschriftungen der Skalenenden sind anpassbar.
	Numerischer Wert: Ermöglicht es Patienten, einen numerischen Wert einzugeben, um auf die Komponente zu reagieren. Dieser Typ erkennt Kommata und Dezimalwerte. Das Aktivieren der Umschalttaste „Gleitkommazahlen“ ermöglicht die Eingabe von Dezimalwerten.
	Ja / Nein: Dieser Komponententyp ermöglicht es medizinischem Fachpersonal, Entscheidungsbäume innerhalb von Caretask zu erstellen (d. h. wenn die Antwort auf eine Frage "JA" lautet, erhalten die Patienten eine Folgefrage, die übersprungen würde, wenn die Antwort "NEIN" wäre). Innerhalb des Entscheidungsbaums können beliebig viele Komponenten optional angezeigt werden, jedoch keine weitere Ja/Nein-Komponente mit optionalen Inhalten. Weitere Möglichkeiten zum Ein- / Überspringen von Bildschirmen findet Sie bei den Jumps.
	Diagramme zur Schmerzlokalisierung: Es öffnet die Silhouette eines Menschen, auf der der Patient seinen primären Schmerzpunkt lokalisieren kann. Hinweis: Den einzelnen Schmerzorten

	kann kein Wert zugeordnet werden, sodass die Wertungen nur auf die Beantwortung der Komponente angerechnet werden.										
	Rangordnung: ermöglicht es den Patienten, die Antwortoptionen nach ihrer eigenen Präferenz / Rangfolge zu sortieren, wobei das primär anwendbare Element immer oben stehen soll. Die Voreinstellung der Antwortoptionen kann durch Verschieben der Antwortoptionen in die beabsichtigte Position geändert werden. Dieser Komponententyp ist auch mit einer "Bewertungszeile" ausgestattet. "Bewertungslinie", die ausschließlich für den Komponententyp "Ranking" verfügbar ist, gibt die Antwortoption an, nach der niedriger eingestufte Elemente nicht mehr für die Berechnung berücksichtigt werden, d.h. wenn die "Bewertungslinie" auf "2" mit 8 Ranking-Elementen festgelegt ist, werden nur die ersten beiden Antwortoptionen für die Berechnung berücksichtigt.										
	Information: Enthält eine Beschreibung einer Aufgabe, die der Patient erfüllen soll. Dieser Komponententyp ist der Haupttyp, der für beigefügte Medien gedacht ist.										
	Abschnitt: Ermöglicht es, nachfolgende Komponenten mit einem längeren Text zu beschreiben, als es die reguläre Komponentenbeschreibung zulässt. Kann als einleitender Text verwendet werden. Bei diesem Komponententyp ist keine Interaktion des Patienten vorgesehen, abgesehen vom Betrachten der Information.										
	Dateianforderung: ermöglicht es den Angehörigen der Gesundheitsberufe, eine Datei innerhalb der Caretask anzufordern, damit der Patient oder der Arzt eine Datei hochladen kann, während er die Caretask beantwortet. Diese Datei kann entweder in der Ergebnisansicht oder in den Akten des jeweiligen Patienten eingesehen werden. Hinweis: Der Patient kann nur Dateien mit einer Größe von bis zu 10 MB hochladen, und die Datei wird komprimiert, um eine schnelle Dateiübertragung zu ermöglichen. Daher kann die Qualität der Datei variieren. myoncare Careplan Manager bietet keinen Imaging- oder Diagnosedienst auf der Grundlage der Datei.										
	Termin-Anfrage: ermöglicht es dem Patienten oder der medizinischen Fachkraft im medizinischen Personal, im Rahmen der Durchführung einer Caretask ein bestimmtes Datum einzugeben. Im Rahmen der Aufgabenerstellung oder -bearbeitung kann auch einen Schwellenwert definiert werden, der für die Referenz zwischen dem Einreichungsdatum und dem Antwortdatum der Aufgabe anhängig ist.										
	BMI: Diese Funktion berechnet einen BMI (Body Mass Index) basierend auf den Eingabedaten (Größe und Gewicht). Beim Hinzufügen der Komponente zum Caretask kann das medizinische Fachpersonal eine Punktzahl oder einen Schwellenwert für die Antwort basierend auf den vordefinierten Kategorien ("Untergewicht", "Normalgewicht", "Übergewicht" und "Fettleibigkeit") definieren. Hinweis: Die Definition der Kategorien bezieht sich auf die Kategorisierung der "Weltgesundheitsorganisation" bezieht sich auf: https://www.who.int/europe/news-room/fact-sheets/item/a-healthy-lifestyle---who-recommendations										
	Blutdruck: Erstens ermöglicht diese Komponente medizinischem Fachpersonal, Blutdruckmessungen von Patienten anzufordern, um die Überwachung ihres Gesundheitszustands zu unterstützen. Zweitens klassifiziert sie Patienten anhand ihrer Blutdruckwerte gemäß den ESC-ESH-Richtlinien von 2018 in verschiedene Hypertoniekategorien, zusätzlich zur Anzeige der Rohantwortwerte. Blutdruckkategorien und Bedingungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kategorien</th><th>Zustand</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mäßig</td><td>Systolisch < 120 und Diastolisch < 80</td></tr> <tr> <td>Normal</td><td>(Systolisch zwischen 120-129 und Diastolisch < 84) ODER (Systolisch < 129 und Diastolisch zwischen 80-84)</td></tr> <tr> <td>Hochnormal</td><td>(Systolisch zwischen 130-139 und Diastolisch < 89) ODER (Systolisch < 139 und Diastolisch zwischen 85-89)</td></tr> <tr> <td>Grad 1 Hypertonie</td><td>(Systolisch zwischen 140-159 und Diastolisch < 99) ODER</td></tr> </tbody> </table>	Kategorien	Zustand	Mäßig	Systolisch < 120 und Diastolisch < 80	Normal	(Systolisch zwischen 120-129 und Diastolisch < 84) ODER (Systolisch < 129 und Diastolisch zwischen 80-84)	Hochnormal	(Systolisch zwischen 130-139 und Diastolisch < 89) ODER (Systolisch < 139 und Diastolisch zwischen 85-89)	Grad 1 Hypertonie	(Systolisch zwischen 140-159 und Diastolisch < 99) ODER
Kategorien	Zustand										
Mäßig	Systolisch < 120 und Diastolisch < 80										
Normal	(Systolisch zwischen 120-129 und Diastolisch < 84) ODER (Systolisch < 129 und Diastolisch zwischen 80-84)										
Hochnormal	(Systolisch zwischen 130-139 und Diastolisch < 89) ODER (Systolisch < 139 und Diastolisch zwischen 85-89)										
Grad 1 Hypertonie	(Systolisch zwischen 140-159 und Diastolisch < 99) ODER										

		(Systolisch < 159 und Diastolisch zwischen 90-99)	
	Grad 2 Hypertonie	(Systolisch zwischen 160-179 und Diastolisch < 109) ODER (Systolisch < 179 und Diastolisch zwischen 100-109)	
	Grad 3 Hypertonie	(Systolisch >= 180 und Diastolisch < 110) ODER (Systolisch < 180 und Diastolisch >= 110)	

Hinweis: Die Klassifikationen der Hypertonie stammen aus den ESC-ESH-Leitlinien von 2018.

Komponenteneinstellungen

Durch Klicken auf die hinzugefügte Komponente öffnen sich im rechten Bildschirmbereich die Einstellungen, die nur für diese Komponente gelten. Es bestehen folgende Möglichkeiten:

- Hinzufügen einer Beschreibung (z. B. der Frage oder Aufgabe)
- Anhängen von Dateien (z. B. Bild, Video oder Dokument)
- Sprünge hinzufügen
- Festlegen der Bewertung einzelner Antworten
- Wenn Komponenten ein Gewicht haben, wirken sich die Antworten entsprechend auf den Wert des Zustandsindikators aus, es sei denn, das Kontrollkästchen "Scoring aktivieren" in den Caretask-Einstellungen bleibt deaktiviert/ist ausgegraut.
- Aktivieren Sie „Erforderlich“ (damit wird die Komponente verpflichtend, und der Patient kann sie nicht überspringen, ohne eine Antwort zu geben).

All diese Aspekte müssen über die entsprechenden Schieberegler auf der rechten Seite aktiv vom Nutzer ausgewählt werden. Innerhalb der medizinischen Variante hat das medizinische Fachpersonal auch die Möglichkeit, Schwellenwerte hinzuzufügen und die Details der eingestellten Schwellenwerte anzupassen.

Neben den Fragen/Informationen und den Einstellungen, müssen für manche Komponenten die Antwortmöglichkeiten definiert werden. Dies trifft auf Einfach- und Mehrfachauswahl sowie die sortierbare Komponente zu. Alle anderen Komponententypen erfordern KEINE Definition der Antwortmöglichkeiten.

Zum Erstellen der Antwortmöglichkeiten drücken Sie „Zeige den Inhalt“ unter der entsprechenden Komponente. Das Menü zum Eingeben der Antwortmöglichkeiten klappt sich nun auf. Anschließend können die möglichen Antworten für diese Frage eingegeben werden.

myoncare Careplan Manager bietet die Möglichkeit, einzelne Komponenten nur unter bestimmten Bedingungen anzuzeigen. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten, Entscheidungsbäume mit Ja/Nein-Komponenten oder Sprünge.

Entscheidungsbäume können mit Hilfe von „Ja/ Nein“ Komponenten erstellt werden, indem einzelne Fragen untereinander angeordnet werden. Per Drag'n'Drop-Funktion kann die Komponente, welche auf die Ja/Nein-Frage folgen soll, unter diese „geschoben“ werden, bis eine Verbindung erscheint. Fragen, die nur bei Beantwortung mit „Ja“ gestellt werden sollen, werden von der regulären Abfolge des Caretasks eingerückt. Falls die Antwort „Nein“ ist, werden diese Fragen übersprungen und der Caretask wird bei der nächsten Frage außerhalb der Einrückung fortgesetzt. Innerhalb des Entscheidungsbaums können beliebig viele Komponenten optional angezeigt werden, jedoch keine weitere Ja/Nein-Komponente mit optionalen Inhalten.

Um eine optimale Leistung zu gewährleisten und den Patienten die beste Benutzererfahrung zu bieten, wird empfohlen, die Anzahl der Komponenten in einem Caretask auf 30 zu begrenzen. Hinweis: Nicht alle Parameter sind für jeden Komponententyp verfügbar oder erforderlich.



Wenn Sie eine Komponente löschen, wird sie vollständig aus myoncare Careplan Manager entfernt, d. h. für alle Gesundheitsfachleute, die Zugriff auf die Komponenten eines Standorts haben. Gelöschte Komponenten können nicht wiederhergestellt werden.

Scoring aktivieren

Die Zuweisung von Wertungen zu Komponenten und/oder Antwortoptionen ermöglicht es dem Benutzer, eine mehrstufige Auswertung einzuführen, bei dem die Rangfolge oder Wertungen einzelner Komponenten und der zugehörigen individuellen Antwortoptionen festgelegt wird. Unter Komponenteneinstellungen (rechte Seite des Bildschirms) muss der Schieberegler aktiviert werden, um eine Auswertung zu starten.

Für verschiedene Arten von Komponenten wird das Bewertungssystem maßgeschneidert, um Genauigkeit und Relevanz sicherzustellen.

Komponenten für Freitext, Ja/Nein, Schmerzortdiagramm und Abschnitt: Diese Komponenten haben eine einzige Punktzahl, die von der medizinischen Fachkraft festgelegt wird, und werden bei ihrer Beantwortung berücksichtigt.

Single-Choice- und Multiple-Choice-Komponenten: Jede Auswahloption kann eine individuelle Punktzahl haben, die von der medizinischen Fachkraft festgelegt wird. Die Punktzahl wird durch die ausgewählte Option bestimmt.

BMI und Blutdruckkomponenten: Diese Komponenten enthalten vordefinierte Kategorien, für die Punktzahlen individuell vergeben werden können. Wenn der Patient auf den Caretask antwortet, werden seine Antworten entsprechend kategorisiert, und die Punktzahl wird auf Grundlage der Kategorie bestimmt.

Ranking-Komponenten: Jeder Option in einer Rangfolgekomponente kann eine Punktzahl zugewiesen werden. Die medizinischen Fachkräfte legen eine Bewertungslinie fest. Wenn der Patient alle Optionen bewertet, werden die Punktzahlen der Optionen über dieser Bewertungslinie in die Berechnung der Gesamtpunktzahl einbezogen.

Komponenten des numerischen Bereichs und des numerischen Werts: Die Punktzahl entspricht dem Wert, den der Patient oder das medizinische Fachpersonal bei der Beantwortung des Caretasks eingegeben hat.

Information, Date Request und File Request-Komponenten: Für diese Komponenten können keine Punkte aktiviert werden.



Die numerische Wertkomponente kann eine Dezimalpunktzahl enthalten, was zu einer Dezimalpunktzahl für die Gesamtpunktzahl eines Caretasks führen kann. In solchen Fällen wird die Gesamtpunktzahl eines Caretasks auf die nächste ganze Zahl gerundet. So werden z.B. Gesamtnoten von 4,2, 4,5 und 4,7 für verschiedene Caretasks auf 4, 5 bzw. 5 gerundet.

Angehörige der Gesundheitsberufe haben jetzt die Möglichkeit, negative Werte für den minimalen oder maximalen Wert in den Komponenten "Numerischer Bereich" und "Numerischer Wert" einzugeben. Wenn ein negativer Wert eingegeben wird, ist es wichtig zu beachten, dass die Konfiguration von Bewertungen für diese Komponente deaktiviert ist.

Die definierten Scoringintervalle werden genutzt, um den „Gesundheitsindikator“ der jeweiligen Patienten zuzuweisen.

Die Werte, die einem "Guten", "Mäßigen", "Schlechten" und "Neutralen" Patientenzustand entsprechen, müssen in den Caretasks-Einstellungen definiert werden. Falls das Scoring eines Caretasks aktiviert ist, ist es Mindestvoraussetzung, die Wertebereiche für die Bereiche „Gut“ und „Schlecht“ zu definieren. Der Wertebereich eines „mittelmäßigen“ Zustandes kann optional definiert werden.

Hinweis: Ein Plausibilitätscheck des errechneten Maximalwertes kann helfen, um potenzielle Fehler bei der Wertungserstellung einzelner Komponenten ausfindig zu machen.

Schnittstelle zu OncoBox

Falls Sie Patienteninformationen aus der OncoBox in myoncare Careplan Manager importieren möchten, stellt myoncare eine Schnittstelle bereit, mit der Sie die folgenden Daten importieren können:

- Stammdaten (ohne persönliche Informationen des Patienten)
- Informationen zum Fall
- Diagnose
- Tumorkonferenz
- Operation
- Chirurgischer Kurs
- Postoperatives histologisches Staging
- Radio Therapy

Um die oben genannten Informationen zu importieren, klicken Sie in der Patientenliste auf die Schaltfläche „+“ und wählen Sie die Option „Importieren“. Wählen Sie die .xml-Datei aus, die Sie importieren möchten, und klicken Sie auf „Importieren“. Die Informationen werden den jeweiligen Patienten in der Patientenübersicht unter dem Abschnitt „Importierte Daten“ hinzugefügt. Die importierten Informationen werden nur angezeigt und nicht anderweitig verarbeitet oder aufbereitet. Die Zuordnung der Daten zu den jeweiligen Patienten wird über die jeweilige Patienten-ID der Patienten sichergestellt. Falls bereits Daten importiert wurden und ein erneuter Import durchgeführt wird, werden die alten Daten mit den neuen Importinformationen überschrieben.

Darüber hinaus können Sie die Patientendaten exportieren, indem Sie auf die Schaltfläche „+“ klicken und die Funktionalität zum Exportieren von Patientendaten nutzen. Eine CSV-Datei mit den oben genannten Daten wird generiert und in Ihre Dateien heruntergeladen.

Hinweis: Diese Funktionalität ist standardmäßig nicht verfügbar und kann innerhalb Ihrer Instanz aktiviert werden.

Troubleshooting & zu berücksichtigende Aspekte

myoncare Careplan Manager ermöglicht es den Nutzern, Care Pathways und Caretasks auf drei Arten zuzuweisen:

- - Zuweisung innerhalb der Patientenübersicht eines bestimmten Patienten
- Innerhalb des "Care Manager"-Moduls werden in dem „Caretask“-Tab alle Vorlagen aufgelistet, welche dem Benutzer aufgrund des definierten Standortes zur Verfügung stehen.
- Zuweisung eines Care Pathways oder eines Caretasks per QR-Code

Zuweisung innerhalb der Patientenübersicht eines bestimmten Patienten:

Im Workflow auf der Patientenübersichtsseite müssen medizinisches Fachpersonal "Zuweisen Behandlungspfad" oder "Caretask zuweisen" aus dem Aktionsmenü (erscheint nach dem Klicken auf die "+"-Schaltfläche), das sie zum "Zuweisungsmodal" weiterleitet, in dem die vier Schritte aufgeführt sind, die erforderlich sind, um einem Patienten einen Care Pathway oder einem Caretask zuzuweisen.

- **Schritt 1** – Wählen Sie einen Care Pathway oder einen Caretask: Wählen Sie einen Care Pathway, der an den Patienten gesendet werden soll. Hinweis: Die Suchfunktion sucht nur nach einer Übereinstimmung des Namens.
- **Schritt 2** –Einstellungen:
Für **Versorgungspfade**: Im zweiten Schritt müssen Sie das Referenzdatum definieren. Anhand des in diesem Schritt gewählten Datums werden alle Caretasks des Care Pathway für den Versand an den Patienten eingeplant. Auf der rechten Seite des Modals können Sie die geplanten Vorgänge einsehen. Hinweis: Falls "Nicht spezifiziert" als Uhrzeit ausgewählt wird, wird die Standard-Referenzzeit auf 12 Uhr festgelegt. Standardmäßig ist die Funktion des Versendens von Care Pathways basierend auf bereits bestehenden Patiententerminen deaktiviert. Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte den myoncare Support. Falls diese Funktion aktiviert ist, beachten Sie, dass die Zuweisung des Care Pathways an den Patienten über einen existierenden Termin den zuletzt erstellten Termin verwendet, um den Caretask des Care Pathways für den Patienten zu planen.
Für **Care-Aufgaben**: Definieren Sie die Planung des Auftretens der Caretask, indem Sie das Startdatum, die Anzahl der Vorkommen und die Lebensdauer der Vorkommen definieren. Innerhalb der medizinischen Variante hat das medizinische Fachpersonal auch die Möglichkeit, individuelle Schwellenwerte festzulegen (oder alle voreingestellten Schwellenwerte aus der Vorlage zu entfernen).
- **Schritt 3** – Komponentenkonfigurationen: Stellen Sie in diesem Schritt sicher, dass alle Punkte, Schwellenwerte und Sprünge überprüft wurden. Zudem darf zu keiner Zeit eine Wertung zur alleinigen Basis einer Intervention, relevanten medizinischen Handlung oder Priorisierung einzelner Patienten führen. Innerhalb der medizinischen Variante wird auch das medizinische Fachpersonal aufgefordert, die festgelegten Schwellenwerte zu überprüfen. Darüber hinaus dürfen die Schwellenwerte auch nicht als alleinige Grundlage für eine Intervention, eine entsprechende medizinische Maßnahme oder eine Priorisierung einzelner Patienten verwendet werden.
- **Schritt 4** – Zuweisen / Versenden: Im letzten Schritt kann die medizinische Fachkraft den geplanten Einsatz überprüfen.

Zuweisen aus dem Care Manager-Modul zu bestimmten Patienten

Das Zuweisen von Care Pathways oder Caretasks aus dem myoncare Caretask Manager-Modul ist die effizienteste Methode, um einen Care Pathway oder eine Caretask mehreren Patienten gleichzeitig zuzuweisen. Nachdem Sie auf das Symbol "Zuweisen" auf der rechten Seite des Vorlagen Übersichts Bildschirms geklickt haben, wird ein "Zuweisungsmodal" angezeigt. Der Benutzer ist verpflichtet, Patienten auszuwählen, eine Gültigkeit für die Caretasks festzulegen und die Caretasks anhand des oben beschriebenen Ablaufs zuzuordnen.

Einstellungen können auf dem Zuordnungs-Bildschirm noch geändert werden. Nur der zuvor ausgewählte Caretasks, d. h. der Caretasks, der in der Zeile angezeigt wird, in der "Zuweisen" ausgewählt wurde, kann zugewiesen werden.

Caretasks können nur denjenigen Patienten zugeordnet werden, in deren Careteam der aktuelle Nutzer enthalten ist. Nur diese Patienten werden durch Filter angezeigt. Um einen Care Pathway oder einen Caretask effizient einer bestimmten Patientengruppe zuzuweisen, kann der Nutzer die Filterfunktion im ersten Zuweisungsschritt innerhalb des Care Managers verwenden. Auf diese Weise kann der Care Pathway oder Caretask einer gefilterten Patientengruppe massenweise zugewiesen werden.

Zuweisung eines Care Pathways oder eines Caretasks per QR-Code

Durch Klicken auf das QR-Code-Symbol innerhalb des Care Managers auf dem jeweiligen Care Pathway oder Caretasks wird ein Modal auf der rechten Seite der myoncare Careplan Manager Gesundheitsfachkraft-Schnittstelle geöffnet. Dieses Modal zeigt einen QR-Code, eine Schaltfläche zum Exportieren des QR-Codes sowie eine Möglichkeit, den QR-Code zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Um die Zuweisungsfunktion von Care Pathways oder Caretasks nutzen zu können, muss der QR-Code aktiviert werden. Dies kann über die Umschalttaste in Modal erfolgen. Dies ist nicht möglich für Care Pathways mit

Vorkommnissen in der Vergangenheit sowie für Caretasks, die von medizinischem Fachpersonal durchgeführt werden sollten.

Indem ein Patient den angezeigten QR-Code scannen oder den Deeplink öffnen kann, wird der Care Pathway oder Caretask zugewiesen und an den Patienten gesendet. Wenn der Patient einen QR-Code eines Care Pathways scannt, wird der Zeitpunkt des Scannens als Referenzdatum und -uhrzeit festgelegt. Alle Caretasks, die im Care Pathway enthalten sind, werden auf der Basis dieses Datums und dieser Uhrzeit geplant. Wenn ein QR-Code eines Caretasks gescannt wird, wird eine einzige Ausführung dieses Caretasks an den Patienten gesendet.

Der QR-Code kann als PNG oder JPG exportiert werden, um individuelle Einladungs- oder Registrierungsbriefe zu erstellen.

Alle Patienten, die den QR-Code scannen und nicht mit dem Standort der Nutzer angemeldet sind, starten durch Scannen automatisch den Verbindungsprozess. Daher wird der Selbstregistrierungsprozess ausgelöst.

Exportieren oder Importieren eines Care Pathways oder eines Caretasks

Vorlagen bieten verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Teams oder Abteilungen, indem sie das Ex- oder Importieren von Vorlagen jeder Größe ermöglichen.

"Exportieren" löst automatisch den Download des ausgewählten Care Pathway oder Caretask aus und komprimiert ihn in einen .zip Ordner ([Name von Caretask].zip) mit der .care-Datei, um Speicherplatz zu sparen.

Exportierte Dateien können an verschiedenen Standorten importiert werden, indem Sie im Aktionsmenü auf dem Bildschirm des Care Managers die Option "Caretask/Care Pathway importieren" auswählen. Neben dem Befolgen der Bildschirmanweisungen müssen Gesundheitsfachkräfte eine .care-Datei auswählen, da dies das einzige Datenformat ist, das vom myoncare Careplan Manager akzeptiert wird. Nach dem Import steht die Vorlage, die zugewiesen und bearbeitet werden kann, Benutzern der Abteilung als reguläre Vorlage zur Verfügung.

KI-getriebener Care Pathway und Caretask-Empfehlung "myki"

Mit myki können Sie die Erstellung von Care Pathways und Caretasks mithilfe von KI-gesteuerter Unterstützung optimieren. Durch die Analyse wichtiger Eingaben – wie z. B. des Kontexts, der klinischen Stadien (z. B. Planung, Behandlung, Nachsorge) und Rahmenbedingungen wie PROMs (ICHOM), ICD-Codes oder bestimmter Krankheiten. myki generiert automatisch strukturierte Care Pathways und detaillierte Empfehlungen für Caretasks, wodurch eine manuelle Strukturierung bei gleichzeitiger Beibehaltung der Genauigkeit und Konsistenz entfällt.

Jeder Care Pathway besteht aus mehreren, miteinander verbundenen Caretasks, die eine Eltern-Kind-Struktur bilden, in der die Caretasks mit dem übergeordneten Behandlungsplan verknüpft sind. myki vereinfacht diesen Prozess, indem es den Care Pathway und die Caretask-Builder mit wesentlichen Elementen wie Punktzahlen, Sprüngen, Übergängen und Schwellenwerten vorausfüllt, was schnelle Anpassungen und Verfeinerungen ermöglicht.

Sie behalten die volle Kontrolle und haben die Möglichkeit, KI-generierte Care Pathways und Caretasks zu überprüfen, zu verfeinern und zu validieren, um sicherzustellen, dass sie sowohl den medizinischen als auch den organisatorischen Standards entsprechen. Vor dem Abschluss stärkt ein Bestätigungsschritt die Verantwortlichkeit: Nach dem Speichern eines Care Pathways oder eines Caretasks wird ein Popup-Fenster mit der Meldung angezeigt: *"Ich bestätige, dass ich den gesamten Inhalt des Caretasks überprüft habe und er korrekt, vollständig und für den Patientengebrauch geeignet ist."* Um fortzufahren, müssen Sie das Kontrollkästchen für die Zustimmung aktivieren und sicherstellen, dass jedes Element vor der Implementierung die erforderlichen Standards erfüllt.

Durch die Integration von myki in Ihren Workflow können Sie die Effizienz steigern, die Konsistenz wahren und das Pflegemanagement effektiv skalieren.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die medizinische Fachkraft (HCP) dafür verantwortlich ist, die Richtigkeit der von "myki" generierten Inhalte zu überprüfen und sicherzustellen, um sicherzustellen, dass sie mit den klinischen Richtlinien und den Standards für die Patientensicherheit übereinstimmen.

PDF-Bericht

myoncare Careplan Manager ermöglicht es Angehörigen der Gesundheitsberufe, zu entscheiden, ob ihre Patienten einen PDF-Bericht über die durchgeführten Caretasks erhalten. Durch den Bericht können die Patienten die Ergebnisse überprüfen und die Informationen bei Bedarf an einen anderen Arzt weiterleiten, um sie zu beurteilen.

Der PDF-Report enthält eine generische erste Seite, die allgemeine Informationen über den Patienten wie Name, Patienten-ID, Geburtsdatum, ICD-Code, Geschlecht, den Namen der Einrichtung und die Adresse der Einrichtung enthält. Außerdem beinhaltet diese Seite den Namen des Caretasks, dessen Beschreibung – falls angegeben –, das Erstelldatum des Berichts, die Gesamtzahl der Wiederholungen und die Gültigkeit des Caretasks. Die darauffolgenden Seiten enthalten eine Kopfzeile mit dem Namen des Caretasks und dem Erstelldatum des Berichts. Außerdem enthält es immer die Komponenten und die gegebenen Antworten. Zu den Komponenten gehören eine Indexnummer und der Titel sowie alle Antwortmöglichkeiten (abhängig von der Art der Komponente).

Die PDF-Berichte enthalten sowohl Abschnittsbewertungen als auch Gesamtbewertungen und bieten tiefere Einblicke in bestimmte Bereiche des Patientenfortschritts. Dadurch wird sichergestellt, dass medizinisches Fachpersonal und Patienten Zugang zu umfassenderen und verwertbareren Daten haben. Durch detaillierte Analysen auf Abschnittsebene unterstützen die Berichte eine bessere Versorgungskoordination, eine fundiertere Entscheidungsfindung und eine verbesserte Kommunikation zwischen Patienten und ihren Gesundheitsdienstleistern.

Hinweis: Falls der Caretask einen Jump oder zusätzliche Komponenten beinhaltet, werden nur die Komponenten im Bericht dargestellt, welche der Patient bei der Beantwortung des Caretasks angezeigt wurden. Falls für eine Option ein Jump definiert wurde, wird dies mittels eines Indikators an der jeweiligen Option angezeigt.

Um den PDF-Bericht zu erstellen, muss der WebApp-Anwender in den Caretask-Einstellungen die Option „Erstellen eines Berichts für den Patienten“ aktivieren. Nach der Aktivierung werden zusätzliche Einstellungen geöffnet. Das medizinische Fachpersonal muss entscheiden, ob der Bericht jedes Mal generiert werden soll, wenn ein Patient oder das medizinische Fachpersonal einen Caretask beantwortet oder nur, wenn ein Schwellenwert überschritten wird. Außerdem muss der Benutzer entscheiden, in welcher Sprache der Bericht generiert werden soll. Standardmäßig wird die Sprache genauso eingestellt, wie es das medizinische Fachpersonal im myoncare Careplan Manager festgelegt hat. Die Spracheinstellung wirkt sich nur auf die allgemeinen Informationen des Berichts aus, während der Inhalt nicht übersetzt wird. Darüber hinaus können Angehörige der Gesundheitsberufe den Bericht überprüfen, indem sie den Schalter "Berichtsüberprüfung" aktivieren. Sie haben auch die Möglichkeit, eine standard Aufgabe bei "Caretask überprüfen" auszuwählen, die automatisch mit den generierten Berichten verknüpft wird. Auf diese Berichte können Sie ganz einfach zugreifen, indem Sie auf das Benachrichtigungssymbol "Überprüfungsfertige Reports" oben rechts auf dem Bildschirm klicken.

Der Patient erhält eine Push-Benachrichtigung über Mobil, wenn ein Bericht generiert wird. Der Patient kann auf den Bericht zugreifen, indem er entweder auf die Push-Benachrichtigung klickt oder in den Dateibereich innerhalb Mobil. Der generierte Bericht befindet sich auch auf der Registerkarte "Datei" des Patientenprofils im myoncare Careplan Manager.

Hinweis: Berichte, die überprüft werden müssen, sind in den Dateiabchnitten nicht verfügbar und für die Patienten nicht sichtbar.

7. Rechte & Rollen

Hinzufügen und Bearbeiten von Rollen

Falls Ihre Standardeinstellung angepasst wurden besitzen Sie auch die Rechte Benutzerrollen hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen. Die folgenden Erläuterungen werden Ihnen helfen, diese Funktionalitäten zu verstehen.

"Neue Rolle hinzufügen" öffnet sich ein Konfigurationsmenü, mit dem die Rollen entsprechend den gewünschten Berechtigungen angepasst werden können. Es ist erforderlich, einen Rollennamen festzulegen und Rollen für aufgelistete Module und Aktionen (an-/) abzuwählen. Änderungen müssen gespeichert werden, um wirksam zu sein.

Anmerkung: Durch (De-) Auswahl der Schaltfläche links neben dem Modulnamen werden automatisch alle Berechtigungen für dieses Modul gesetzt oder entfernt.

Die Attribute spiegeln die folgenden Berechtigungen wider:

- **"Lesen"** Definiert die Funktion zum Betrachten der einzelnen Seiten, nicht aber die Historie, die beschreibt, wann, wer und welche Änderungen vorgenommen wurden.
- **"Anzeigen"** Definiert die Funktion der Verlaufsanzeige, die beschreibt, wann, wer und welche Änderungen vorgenommen wurden.
- **"Senden"** Definiert die Funktion der Zuordnung. Soll ein User Caretasks, Care Pathways, Termine oder Medikamente zuweisen können, ist diese Funktion erforderlich. ONCARE empfiehlt, allen Usern mit diesem Recht, auch das „Widerrufen“ zu ermöglichen.
- **"Zuweisung aufheben"** Ermöglicht es dem medizinischen Fachpersonal, bereits gesendete Inhalte zu widerrufen, sodass sie für den Patienten nicht mehr verfügbar sind.
- **"Teilen"** ermöglicht den Import und Export von Caretasks und Assessments. Darüber hinaus ermöglicht es das Teilen von Mediendateien mit anderen Websites.

Sollte eine Anpassung einer Rolle notwendig sein, kann dies innerhalb des Reiters "Rollen & Rechte" im Administrationsbereich erfolgen. Um zu einer Maske zu gelangen in der eine Rolle bearbeitet werden kann, muss der Benutzer auf das „Bearbeiten“-Symbol der jeweiligen Rolle klicken.

Darüber hinaus ist es möglich, alle demografischen Daten für eine bestimmte Berufsgruppe im Gesundheitswesen auszublenden, indem die Option "Diese Rolle hat keinen Zugriff auf demografische Daten von Patienten innerhalb der Rollen- und Rechtematrix" aktiviert wird. Wenn diese Option aktiviert ist, werden alle

demografischen Daten ausgeblendet und die Exportfunktion für das System ist auf nur nicht demografische Daten beschränkt.

Falls der Angehörigen der Gesundheitsberufe eine Rolle zugewiesen wird, die nicht auf demografische Daten zugreifen kann, erhält die medizinische Fachkraft keine Push-Benachrichtigung innerhalb der myoncare Careplan Manager für den Fall, dass ein Schwellenwert überschritten wird. Auch dieser Arzt hat keinen Zugriff auf E-Mail-Benachrichtigungen.

Löschen einer Rolle

Vor dem Löschen einer Rolle und des entsprechenden Berechtigungssatzes müssen Administratoren sicherstellen, dass dieser Rolle noch keine aktiven medizinischen Fachkräfte des Systems zugeordnet sind. Löschungen bedürfen einer doppelten Bestätigung mittels eines Dialog-Popups. Durch das Löschen einer Rolle werden automatisch alle Anmeldungen, die dieser Rolle zugeordnet sind, ungültig. Angehörige der Gesundheitsberufe mit dieser Rolle/diesem Berechtigungssatz können sich nicht mehr anmelden.

8. Fehlerbehebung und Berichterstattung

- **Waren Sie mit dem Internet verbunden?**

Wenn NEIN, verbinden Sie sich mit dem Internet und versuchen Sie es erneut.

- **Welchen Browser und Betriebssystem nutzen Sie?**

Sowohl der Browser als auch die Version haben Auswirkungen auf die Funktionalität des myoncare Careplan Managers. Bitte beachten Sie Abschnitt 4 – Technische Voraussetzungen für den myoncare Careplan Manager.

- **Was ist Ihre Rolle?**

Wenn die zugewiesene Rolle nicht über die Berechtigungen zum Ausführen des Vorgangs verfügt, der den Fehler/die Unannehmlichkeiten verursacht, bitten Sie den Site-Administrator, die Rolleneinschränkungen zu ändern.

- **Seit wann besteht das Problem?**

Wenn es einmal passiert ist, starten Sie den Browser neu und versuchen Sie es erneut.

- **Besteht das Problem weiterhin für mehrere medizinische Fachkräfte in unterschiedlichen Rollen?**

Falls JA, informieren Sie bitte den ONCARE-Support.

Berichterstattung bei Vorkommnissen

Angehörige der Gesundheitsberufe melden jeden schwerwiegenden Vorfall, der im Zusammenhang mit myoncare Careplan Manager aufgetreten ist, an ONCARE (service@myoncare.com) sowie die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Nutzer niedergelassen ist. Medizinisches Fachpersonal ist verpflichtet, die Patienten vor der Anwendung von myoncare (Mobile) auch über dieses Verfahren zu informieren.

Gilt nur, wenn Sie eine Einrichtung für medizinisches Fachpersonal in den Vereinigten Staaten von Amerika sind:

Wenn Sie eine Einrichtung für medizinisches Fachpersonal sind, beachten Sie bitte, dass die Meldepflichten von Titel 21, CFR Teil 803 für dieses Gerät gelten. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie einzelne unerwünschte Ereignisse bezüglich an vigilance@myoncare.com melden:

- **Todesfälle im Zusammenhang mit dem Gerät**
- **Gerätebedingte schwere Verletzungen**

Bitte beachten Sie ferner die Meldepflichten von Title 21, CFR Part 803 einschließlich der FDA.

Site Admin

Die definierte Rolle "Site Admin" spiegelt eine Rolle innerhalb Ihrer Institution mit den meisten Rechten wider und sollte daher IT-Administratoren oder Personen innerhalb Ihrer Organisation zugewiesen werden, die für die Verwaltung von myoncare verantwortlich sind."

Seite	 Löschen	 Aktualisieren	 Lesen	 Erstellen	 Anzeigen	 Senden	 Widerrufen	 Teilen
✓ Patienten	✓	✓	✓	✓	✓			
✓ Benutzer	✓	✓	✓	✓	✓			
Nutzerrollen		✓			✓			
Standorte								
✓ Satellite	✓	✓	✓	✓	✓			
✓ Benutzerdefinierte Filter	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
✓ Termine	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
✓ Medikamente	✓	✓	✓			✓		
✓ Telemedizin	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓ Careplan Templates	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
✓ Careplans	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
✓ Care Pathways	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
✓ Care Pathway Templates	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
✓ Dateien	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Standard Data Mapping			✓		✓			

Doctor

Die definierte Rolle "Doctor" hat alle Rechte die wesentlichen Merkmale dieses Produkts zu bearbeiten, zu löschen oder weitere Aktionen auszuführen. Diese Rolle ist für Ärzte oder Fachpersonal vorgesehen, welche in der Lage sein sollten Patienten medizinische Inhalte per **myoncare** zuzuweisen oder bereitzustellen.

Seite	 Löschen	 Aktualisieren	 Lesen	 Erstellen	 Anzeigen	 Senden	 Widerrufen	 Teilen
Patienten	✓	✓	✓	✓	✓			
Benutzer		✓	✓		✓			
Nutzerrollen								
Standorte								
Satellite			✓		✓			
Benutzerdefinierte Filter			✓		✓			
Termine	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Medikamente	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Telemedizin	✓	✓	✓			✓		
Careplan Templates	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Careplans	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Care Pathways	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Care Pathway Templates	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Dateien	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Standard Data Mapping			✓		✓			

Nurse

Die definierte Rolle „Nurse“ ist für medizinisches Personal vorgesehen mit den Rechten relevante Inhalte einsehen, aber nicht bearbeiten zu können. Diese Rolle hat Rechte, administrative Aufgaben innerhalb der Webapplikation myoncare durchzuführen.

Seite	 Löschen	 Aktualisieren	 Lesen	 Erstellen	 Anzeigen	 Senden	 Widerrufen	 Teilen
 Patienten		✓	✓	✓	✓			
Benutzer		✓			✓			
Nutzerrollen								
Standorte								
 Satellite			✓		✓			
✓ Benutzerdefinierte Filter			✓					
 Termine	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
✓ Medikamente			✓		✓	✓		
 Telemedizin	✓	✓	✓			✓		
 Careplan Templates			✓		✓			
 Careplans		✓	✓		✓			
 Care Pathways			✓		✓			
 Care Pathway Templates			✓		✓			
Dateien	✓	✓	✓	✓	✓			
Standard Data Mapping			✓		✓			

External HCP

External HCP: Die definierte Rolle 'External HCP' ist für externe medizinische Fachkräfte vorgesehen und gewährt ihnen beschränkten Zugriff auf Patientendaten, die nur mit ihrem zugewiesenen Satelliten verbunden sind, um eine effiziente Patientenverwaltung innerhalb von myoncare zu ermöglichen.

Seite	 Löschen	 Aktualisieren	 Lesen	 Erstellen	 Anzeigen	 Senden	 Widerrufen	 Teilen
Patienten			✓		✓			
Benutzer		✓			✓			
– Nutzerrollen								
– Standorte								
– Satellite								
Benutzerdefinierte Filter			✓		✓			
Termine			✓		✓			
Medikamente			✓		✓			
Telemedizin			✓			✓		
Careplan Templates			✓		✓			
Careplans			✓		✓			
Care Pathways			✓		✓			
Care Pathway Templates			✓		✓			
– Dateien			✓		✓			
Standard Data Mapping			✓		✓			

Author

Die definierte Rolle "Autor" konzentriert sich in erster Linie auf die Verwaltung der Assoziation von Komponenten mit Analytics-Labels. Diese Rolle ist für Benutzer vorgesehen, die für das Erstellen, Bearbeiten und Verknüpfen von medizinischen Inhalten oder Systemkomponenten mit Analysebeschriftungen für Nachverfolgungs- und Berichtszwecke verantwortlich sind.

Seite	 Löschen	 Aktualisieren	 Lesen	 Erstellen	 Anzeigen	 Senden	 Widerrufen	 Teilen
Patienten	✓	✓	✓	✓	✓			
Benutzer		✓	✓		✓			
– Nutzerrollen								
– Standorte								
– Satellite			✓		✓			
Benutzerdefinierte Filter			✓		✓			
Termine	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Medikamente	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Telemedizin	✓	✓	✓			✓		
Careplan Templates	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Careplans	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Care Pathways	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Care Pathway Templates	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
– Dateien	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Standard Data Mapping	✓	✓	✓	✓	✓			

